



BUSCH NEUHEITEN - INFO

Sehr geehrte Damen und Herren,

Präsentation mal anders, stiller, ruhiger, aber keineswegs uninteressanter!!! Leider lässt die aktuelle Lage keine Messeveranstaltungen zu, wir können Sie daher nicht persönlich begrüßen oder Ihnen die Neuheiten live zeigen. Aber wir resignieren nicht und wir lassen dennoch die Korken knallen, wenn auch nur virtuell. Unser Team hat sich wieder sehr viele kreative Novitäten ausgedacht. In den Bereichen Modellwelten gibt es zum Thema Landwirtschaft viele Gebäude, Hallen und Action-Sets bis hin zum Hochsilo zu bestaunen, das Thema Forstwirtschaft begeistert mit wunderschönen Häusern, lustigen Action-Sets, sogar eine Blitzfichte (Sie wissen nicht was das ist??? Schauen Sie in den News nach, es lohnt sich!) ist dabei. Feuerwehr, Freizeit und Bäume mit richtigen winzigen Blättchen sind thematisch ebenso dabei, wie die DDR Mobilität. Selbstverständlich gibt es zu jedem Thema der Modellwelten auch die passenden Automodelle und jede Menge Formneues. Gehen Sie auf Erkundungskurs...

Automodelle 1:87

- | | |
|--|--------------|
| 40151 US Motorrad, Schwarz | €9,99 |
| 40155 US Motorrad, Grün | €9,99 |
| 40159 US Motorrad, Orangemetallic | €9,99 |

Hochfiligranes Motorrad mit hauchdünnen Speichenrädern und vielen verchromten Details. Tank und Schutzblech der Maschine sind farbig gestaltet.

40177 Mähdrescher Fortschritt E514, LPG mit Bäuerin, Blau	€42,99
--	---------------

Bei dem Mähdrescher Fortschritt E514 (Baujahr 1982) handelt es sich um das in vielen Details verbesserte Nachfolgemodell des Typs E512, eine selbstfahrende Erntemaschine zum Dreschen von Getreide, Ölsaaten und Hülsenfrüchten. Das Grundkonzept hinsichtlich der Antriebe wurde weitgehend beibehalten. Im Vergleich zu seinem Vorgänger verfügt der E514 jedoch über einen leistungsstarken 125 PS Motor, um dem zu erwartenden Energiebedarf gerecht zu werden. Die Schneidewerke gibt es in den Breiten 3,60 m, 4,20 m (Vorbildgröße für das Busch-Modell), 4,80 m und 5,70 m. Weitere Zusatzausrüstungen des Typs E514 sind: Maispflücker, Sonnenblumen-Schneidewerk, Kleereibegewebe, Ährenheber, Abtankhilfseinrichtung (für schwer fließende Erntegüter), Strohreißer, Lenkautomatik und Steinschutz für Schneidewerke, um die wichtigsten zu nennen. Neu war auch der Erntebordcomputer, der es ermöglichte, mittels Verlustmessung, Messung von Erntefläche, Erntezeit, Fahrgeschwindigkeit, einschließlich Datenverarbeitung, eine optimale Auslastung des Mähdreschers zu erreichen, um Verluste unter 1% zu halten. Der beim VEB Kombinat Fortschritt Landmaschinen gefertigte Mähdrescher wurde auch noch nach der Wende produziert. Das 1:87er Modell ist hochdetailliert und mit einem schwenkbaren Ernteschacht ausgestattet. Sogar eine Bäuerin sitzt als Fahrzeugführerin in der gläsernen Kanzel.

40934 DKW 3=6 Kastenwagen, Lufthansa**€10,99**

Bezüglich der Einweihungsfeier der Strecke Dresden-München gebrauchte die Vorgängerfluggesellschaft Junkers Flugverkehr den Namen Lufthansa. Der 1924 erstmals verwendete Name Lufthansa (anfangs noch Luft Hansa) stellte eine Reverenz an die Hanse (Zusammenschluss niederdeutscher Kaufleute im Mittelalter) dar – das althochdeutsche Wort »Hansa« war gleichbedeutend mit »Schar« im Sinne einer Gruppe. Am 6. April 1926 wurde dann durch den Zusammenschluss der beiden Fluggesellschaften Junkers Luftverkehr AG und Deutscher Aero Lloyd AG die erste Fluggesellschaft Deutsche Luft Hansa AG mit Sitz in Berlin. Aufgrund des eigentümlichen Firmenlogos bezeichnet man die Deutsche Lufthansa auch gerne als »Kranich-Airline«. Ab den 1990er Jahren wuchs die Deutsche Lufthansa AG zu einem großen Luftverkehrs-Konzern heran. Es entwickelten sich verschiedene Geschäftsbereiche, die als eigenständige Tochtergesellschaften agieren, wie: Lufthansa Cargo AG (Luftfracht), Lufthansa Technik AG (Flugzeugwartung) und LSG Service Holding AG (Catering). Ab 2000 wurden folgende europäische Fluggesellschaften übernommen: Air Dolomiti, Austrian Airlines, Brussels Airlines, Eurowings, Swiss International Air und Teile der Air Berlin. Heute ist die Deutsche Lufthansa AG die größte deutsche Fluggesellschaft mit Sitz in Köln. Die beiden wichtigen Drehkreuze befinden sich am Frankfurter Flughafen und am Flughafen München. Eine rechtliche Verbindung zur Deutschen Lufthansa der DDR bestand jedoch nie. Bei dem Modell des DKW handelt es sich um einen Lieferwagen der Lufthansa in der typisch gelb/blauen Lackierung mit Kranich-Logo.

41013 Mercedes-Benz O-3500, Deutsche Bundespost Fahrschule**€19,99**

Früher verfügte die Deutsche Post auch über eigene Fahrschulen. So wurde der O-3500 beispielsweise auch als Fahrschulfahrzeug der Deutschen Post für die innerbetriebliche Ausbildung eingesetzt. Ob man hier dem Schüler auch eine Zuckertüte überreicht??? Wohl eher nicht!

Mercedes-Benz 170V

Der formschöne 170V wurde im Februar 1936 während der 26. Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung (IAMA) in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit löste der Vierzylinder-Ottomotor mit der internen Bezeichnung W136 den Sechszylinder Typ 170 (Baureihe W 15) ab. In den Jahren 1936-1942 wurden mehr als 70.000 Fahrzeuge in verschiedenen Karosserievarianten produziert und verkauft, damit zählte dieser Typ in der Vorkriegszeit zu den Spitzenreitern der Mercedes-Benz-Produktion. Die edle viertürige Limousine kostete damals 3.850 Reichsmark und war in verschiedenen Lackierungen erhältlich. Egal ob als Limousine, Cabrio oder Cabriolimousine, das Fahrzeug ist in jeder Variante ein Glanzstück. Die zweifarbige Farbgebung dieses Modells ist ein weiteres Highlight und lässt das Fahrzeug noch lebendiger wirken.

41442 Mercedes-Benz 170V Limousine, zweifarbig Creme/Blau**€11,49****41447 Mercedes-Benz 170V Cabriolimousine, zweifarbig Creme/Karamell****€11,49****41659 Mercedes-Benz E-Klasse Coupé, Black Edition****€14,99**

Das Gesicht mit den rhombischen Vieraugen-Scheinwerfern des edlen Coupés mit dem eleganten »Hüftschwung« lässt eindeutig die Familienzugehörigkeit zur aktuellen E-Klasse erkennen. Im Gegensatz zu seinem eher schüchtern auftretenden Vorgänger, dem CLK, umgibt sich der neue Zweitürer mit traditioneller Sicherheit. Eindeutig größer und nobler präsentiert sich das Coupé mit Stern und trotz der Weltwirtschaftskrise und der Öko-Mode mit Prunk und Pracht. In vier Einzelsitzen schweben die Insassen förmlich dahin und können das große Platzangebot in vollen Zügen genießen. 204 bis 388 PS starke Motoren stehen interessierten Kunden zur Verfügung, wobei letzterer mit einem Fünf-Sekunden-Sprint um die elf Liter Benzin pro 100 Kilometer aus dem Tank »saugt«. Ab 45.000 Euro ist das Coupé zu bekommen, das vorläufige Topmodell mit seinem Fünfliter-V8-Motor wird erst ab 66.000 Euro erhältlich sein.

Weitaus günstiger und ebenfalls ein einzigartiges Schmuckstück ist die 1:87er Miniaturausgabe. Die hochglänzende Karosserie mit ihrer scharfen Konturenführung gibt jede Linienführung und Lichtkante wieder. Stimmig in allen Proportionen steht das Modell dem Original in keiner Weise nach. Klare helle Scheinwerfer und der chromfolienbeprägte Kühlergrill geben dem neuen Gesicht dieses wunderschönen Coupés den unverwechselbaren Charme. In der »Black Edition«-Sammelserie ist dieses Coupé eine ganz besondere Augenweide, denn »Black is beautiful«! Damit die Holde im kleinen Schwarzen noch besser zur Geltung kommt, muss ein cooles schwarzes Modell mit vielen Besonderheiten und verchromtem Zierrat her. Wer mit einem solchen Wagen vorfährt, der hat die volle Aufmerksamkeit.

Auch die entsprechenden Modelle in dieser Farbgebung haben eine ganz besondere sportliche Eleganz. Diese exklusive Serie lässt Sammlerherzen höher schlagen.

41713 Pontiac Firebird TransAm, Türkis»Glow« **€12,49**

Das Fahrzeug mit einem Hauch italienischen Designs wurde erstmals 1967 als sportliche Variante des Chevrolet Camaros vorgestellt. Schnell erwarb sich dann der Firebird den Ruf, eines der schnellsten Sportcoupés seiner Zeit zu sein. Diese türkisfarbene Variante lenkt den Blick sofort auf die Motorhaube. Da man so nicht direkt sieht was sich darunter verbirgt, soll der Aufdruck ein wenig nachhelfen – als würde die Motorhaube anfangen zu glühen. Tolle Idee für eine tolles Fahrzeug!

41714 Pontiac Firebird TransAm, Dunkeltürkis/Weiß **€12,49**

Das Fahrzeug mit einem Hauch italienischen Designs wurde erstmals 1967 als sportliche Variante des Chevrolet Camaros vorgestellt. Schnell erwarb sich dann der Firebird den Ruf, eines der schnellsten Sportcoupés seiner Zeit zu sein. Charakteristisch an den Fahrzeugen ist der Aufdruck des »Feuervogels« auf der Motorhaube, der je nach Farbe der Karosserie im Design angepasst wurde.

41925 Citroën H, Reifen-Lieferwagen **€13,99**

Wer kennt es nicht, das lustig knuffige Michelin-Männchen. Es ist Markenzeichen des zweitgrößten Reifenherstellers der Welt, der weltweit ca. 111.700 Mitarbeiter beschäftigt. Offiziell ist Michelin (vollständig: Manufacture Française des Pneumatiques Michelin) ein französischer Reifenhersteller mit Hauptsitz in Clermont-Ferrand (Mittelfrankreich). In Deutschland ist Michelin seit 1906 mit einer eigenen Vertriebsgesellschaft vertreten. Neben Karlsruhe sind auch Werke in Bad Kreuznach, Bamberg, Homburg und Trier – das Logistikzentrum befindet sich in Landau. Zudem vertreibt Michelin auch Straßenkarten, Hotel- und Reiseführer sowie Navigationsgeräte (Via Michelin). Der schlichte mittelblaue Lieferwagen ist auch ohne aufwändige Werbeaufdrucke sofort als Lieferwagen eines Reifenhändlers auszumachen, das Michelin-Männchen auf der Dachfront ist ein eindeutiges Indiz. Manchmal ist eben weniger mehr...

41931 Citroën H, Coffee Canteen **€13,49**

Kaffeegenuss der besonderen Art. Diesen helltürkisfarbenen Citroën kann man sogar für Events mieten. Ein erfahrenes und professionelles Barista-Team begeistert mit sorgfältig zubereitetem hochwertigem Kaffee und Kaffeespezialitäten, die kunstvoll zubereitet werden. Herzstück des Mobils ist eine »La Mazocco Linea« Espressomaschine. Für Nichtkaffeetrinker stehen zudem Biomilch und Biosäfte sowie eine köstliche Auswahl an Kuchen, Gebäck, Snacks und Fingerfood zur Verfügung. Endlich kommt dieses kulinarische Angebot auch zu all den H0-Männchen.

Ferrari 250 GTO

Von 0 auf 100 betrifft hier nicht nur die Motorenleistung, wenn man bedenkt, dass in den Produktionsjahren dieser Modelltyp für 18.000 US-Dollar (ca. 36.800 Euro) gekauft werden konnte. Heute muss man für einen dieser Ferraris »etwas« tiefer in die Tasche greifen, genau genommen extrem viel tiefer, denn in den letzten Jahren wurden Fahrzeuge dieses Typs für 32 und 35 Millionen US-Dollar verkauft, das Modell mit der Fahrgestell-Nr. 5111GT sogar für stolze 52 Millionen – Wahnsinn! Aber zugegeben, der 250 GTO ist einer der schönsten Ferraris überhaupt. Die halbrunden Lufteinlässe und die sportlich aerodynamische Form sind legendär und unbeschreiblich schön. Entwickelt wurde der GTO von Giotto Bizzarrini, dem Chefindingenieur von Ferrari und von Scaglietti durchgeführt. In den nur zwei Produktionsjahren wurden 36 Exemplare gebaut, sie sind auch noch heute erhalten und zählen damit zu den wertvollsten Automobilen. Einen Vorgänger oder Nachfolger dieses einzigartigen Sportwagens gibt es nicht. Für alle, die momentan nicht so gut bei Kasse sind, ein solches Fahrzeug zu erwerben, haben wir die kleine Miniaturausgabe. Die Modelle besitzen zwar keinen 221-287 kW starken Supersound-Motor, aber dafür eine scharfe Konturenführung und die Rallyeverversionen eine detailreiche Bedruckung.

42615 Ferrari 250 GTO, Start-Nr. 20, Hellgrün €12,99

Der hellgrüne Ferrari mit der Start-Nr. 20 nahm 1962 am 24-Stunden-Rennen in Le Mans teil. Die Fahrer Robert Gregory Innes Ireland und Masten Gregory konnten aufgrund eines Batterie-Schadens keine Platzierung erreichen.

42616 Ferrari 250 GTO, Start-Nr. 19, Rot €15,99

Der rote Ferrari mit der Start-Nr. 19 nahm 1962 am 24-Stunden-Rennen in Le Mans teil. Die Fahrer Jean Guichet und Pierre Noblet belegten Rang 2.

42856 Traktor Fortschritt ZT 303 mit Bäuerin, Rot €18,49

Zur Verbesserung der Landwirtschaft wurde 1962 unter Beschluss des Ministerrates der DDR die Entwicklung eines neuen Traktors festgelegt. Mit der Zielvorgabe 100 PS und einer Zugkraft von 14.000 kN sollte der Traktor "Welthöchststand" erreichen. Das erste Funktionsmuster des ZT 300 stand dann 1964 für ausgiebige Tests zur Verfügung. 1967 wurde der ZT 300 von der Zentralen Prüfstelle für Landtechnik Potsdam-Bornim durch Dipl. Ing. Erwin Stieglitz geprüft und erzielte im Juli 1967 ein positives Test-Ergebnis. Der Chefkonstrukteur Dipl. Ing. Reinhard Blumenthal und das Team des Traktorenwerks Schönebeck haben mit dem ZT 300 einen modernen und leistungsfähigen Traktor entwickelt, der noch im selben Jahr in Serie ging. Anfang der 80er Jahre gab es insgesamt 35.000 ZT's, denen erst 1978 der verbesserte ZT 320/323 folgte, der ab 1984 in Serie ging. Da er jedoch keine wesentlichen Neuerungen außer dem Erscheinungsbild erhielt, ging der Anschluss an den Weltmaßstab verloren.

Technische Daten

Motor: 4 VD 14,5/12-1 SRW MAN System (4 Takt Diesel/Direkteinspritzung)

Getriebe: Muffenschaltgetriebe mit unter Last schaltbarer Stufe / Doppelkupplung

Kupplung: Doppelkupplung DK 80

Zapfwelle: Vorn, mittig und hinten, Drehzahlen 540 und 1000 U/min mit 650 Nm Drehmoment

Hydraulik: Zweistrom-Radialkolbenpumpe

Kraftheber: Regelautomatik mit Tiefenregelung, Hubkraft 1800 kp, Schwenkwinkel 800

Lenkung: Mechanisches Hydrolenkgetriebe Typ 440 mit hydr. Unterstützung (später vollhydraulische Lenkung)

Bremsanlage: Fußbremse, hydr. Innenbackenbremse; Handbremse, mech. Bandbremse auf Bremstrommel wirkend; Hydraulischer Bremsumschalter für Einzelradabbremmung

Elektrische Anlage: Schubschraubentriebanlasser 24 Volt, 4 PS, Lichtmaschine 12 V 500 W

Tank: 130 Liter

Hauptabmessung: Länge: 4690 mm, Breite: 2020 mm (bei Spurweite 1550 mm), Höhe ü. Haube: 1800 mm, Radstand: 2800 mm, Spurweite: 1550 - 2000 mm, Bodenfreiheit: ca. 460 mm

Fahrzeuggewicht: 4820 kg Leergewicht

Weitaus leichter aber keinesfalls weniger detailliert ist das Modell im Maßstab 1:87, sogar einen Fahrer hat die Miniatur – um genau zu sein, eine Fahrerin. Ob die Bäuerin gerade zur Arbeit fährt oder schon vom Acker zurückkommt ist nicht bekannt, doch eines ist sicher, sie passt perfekt auf den Sitz.

42867 Flüssigmist-Tankanhänger HTS 100, Blau €15,99

42868 Flüssigmist-Tankanhänger HTS 100, Rot €15,99

Der kopflastige Tandemanhänger HTS 100.27 wurde hauptsächlich zum Transportieren und Verteilen von Mist auf Feldern eingesetzt. Dieser Anhänger ist eine ideale Ergänzung aller Fortschritt ZT-Traktoren.

42892 Weimar Mobil Bagger T 174 – 1 mit Rübengreifer, Rot/Weiß €32,99

Mobilbagger T174 mit speziellem Rübengreifer in der typisch rot/weißen Farbgebung der Export-Produktionen.

42894 Weimar Mobil Bagger T 174 – 1 mit Tiefenlöffel Rot €29,99

Mobilbagger mit T174 mit Tiefenlöffel in der typisch rot/weißen Farbgebung der Export-Produktionen.

43023 Toyota Land Cruiser J4, Offroad, Blau €24,99

Aufwändig gestalteter Toyota mit richtigen Schlammspuren, selbst die Frontscheibe zeigt die typischen Verschmutzungs-Spuren, wie nach einer chaotischen Fahrt durchs Gelände. Auf dem Dach des Modells ist ein Gepäckträger angebracht, der großzügig mit allem wichtigen Tourengepäck ausgestattet ist. Als weitere Besonderheit hat das Modell neben den größeren Reifen und Felgen auch ein »Bodylift« erhalten. Hierdurch wirkt es noch authentischer und versinnbildlicht die Geländetauglichkeit.

Toyota J4

Der J 4 von Toyota ist ein »Urgestein« unter den Geländewagen. Die Karosserie, die weitgehend auf dem Vorgängermodell J 2 basiert, ist rein auf Zweckmäßigkeit hin konstruiert und lässt, wie auch die Innenausstattung, nur das »Nötigste« zu. Charakteristisch für die J 4er Modelle sind die runden Scheinwerfereinfassungen, die das Frontbild dieses Typs bestimmen.

Das Interieur wird durch die vorherrschenden Materialien Metall und Plastik geprägt. Ein riesiges Dreispeichen-Lenkrand mit dünnem Kranz und ein Blecharmaturenbrett mit fünf Zeigerinstrumenten zählen zu der spartanischen Innenausstattung. Eine Servolenkung gab es zwar in den USA für 200 Dollar Aufpreis, hierzulande jedoch wurde sie nie angeboten. 1982 kostete in Deutschland ein geschlossener Benziner 26.895 DM und wurde grundsätzlich - egal ob Hardtop oder Softtop - als Sechssitzer ausgeliefert.

Der Sitzkomfort besteht aus zwei recht niedrig montierten »Sesseln«. Für vier weitere Personen bietet er Platz in dem 1,35 m breiten und 1,18 m hohen, aber nur 99 cm langen Laderaum. Dort sind zwei spartanische, seitlich hochklappbare Längssitze angebracht, jedoch ohne Halt, dennoch zählt der J 4 zu den beliebtesten Geländewagen. Das hoch detaillierte Modell im Maßstab 1:87 ist jedoch alles andere als spartanisch, wenn man die Umsetzung mit ihren haarscharfen Konturen sieht. An dem Modell wurde alles realisiert, um dem Original in nichts nachzustehen.

43034 Toyota Land Cruiser J4, Gelb €15,99

43035 Toyota Land Cruiser J4, Braun €15,99

Cadillac Station Wagon

1952, die Bild-Zeitung erscheint am 24. Juni zum ersten Mal! Ob sie auch über den formschönen Caddie berichtet hat? Der amerikanische Traumwagen der Serie 62 mit dem großen »V« (steht für den V8-Motor) auf der Motorhaube wurde in vier verschiedenen Varianten angeboten: Coupé (zweitürig), Limousine (viertürig), Cabrio und Hardtop sowie der Station Wagon. Alle Modelle wurden ein großer Verkaufserfolg der zur Jahrhundertwende durch Henry Ford und Henry M. Leland gegründeten »Henry Ford Company«. Wahrscheinlich hätte sich das der H. Ford (damals technischer Direktor) nicht träumen lassen, als er nur kurze Zeit später aus dem Unternehmen ausschied. Leland gab seinem nun ihm allein gehörenden Unternehmen die Bezeichnung »Cadillac Automobile Company«, frei nach Antoine de la Mothe Cadillac, dem französisch stämmigen Gründer Detroits. Bereits 1909 wurde das Unternehmen für 4,5 Millionen Dollar in bar Mitglied der neuen General Motors Gruppe. So gab es viele Auf und Ab im Unternehmen, das heute im Zuge der Neuaufstellung als Cadillac inzwischen wieder in Europa präsent ist. Die wunderschönen Modelle sind in unterschiedlichen Varianten und Farben erhältlich und bestechen durch edle Farbkombinationen und feine Bedruckungen von Zierleisten.

- 43480 Cadillac Station Wagon »Metallica«, Silber €14,99**
43483 Cadillac Station Wagon »Metallica«, Grün €14,99

43819 Mercedes-Benz MK94 1224, Feuerwehr Alsfeld €37,99

Leuchtrotes Löschgruppenfahrzeug mit Funkrufname »Florian Alsfeld 01/44« der freiwilligen Feuerwehr Alsfeld (Osthessen). Haupteinsatzbereiche sind die Brandbekämpfung sowie die technische Hilfeleistung. Pendant zum Smart Fortwo (Art.-Nr. 50719), der dort als Personenkraftwagen eingesetzt wird und dem Mercedes-Benz Vito (Art.-Nr. 51184). Damit können nun die drei gemeinsam durch die schmalen Altstadtgässchen fahren und Leben retten. Nette Ergänzung zu den Feuerwehrfahrzeugen ist das Rettungsfahrzeug Hanomag AL 28 des DRK Alsfeld (Art.-Nr. 50815).

- 45017 Chevrolet Bel Air Limousine, Santa Barbara Police €14,99**
Historisches Einsatzfahrzeug der Polizei in Santa Barbara / Kalifornien.

- 45018 Chevrolet Bel Air Limousine, Chicago Police €14,99**
Historisches Einsatzfahrzeug der Polizei in Chicago / Illinois. Heute steht das edle Modell natürlich im Museum.

MG Midget TC

Als MG »Morris Garages« wurde das Unternehmen 1923 durch Cecil Kimber in Oxford (England) gegründet. Ab 1928 wurde erstmals ein einfacher, zweisitziger Sportwagen mit dem Namen Midget (Zwerg) gebaut. Er war das erste erfolgreiche Baumuster der Marke, denn der auf dem Morris Minor basierende Sportwagen war nicht nur preisgünstig, sondern er bot auch eine sehr gute Fahrleistung. Nach dem Zweiten Weltkrieg erschien im November 1945 der MC TC - er sah dem Vorkriegsmodell sehr ähnlich und besaß auch den fast identischen Motor. Durch eine kleine Änderung der Kompression auf 7,4:1 erhöhte sich die Motorleistung geringfügig von 54 bhp (39,7 kW) bei 5200/min. auf 54,5 bhp (40kW) bei 5200/min. Auch das Interieur erhielt eine modernere Ausstattung und einen breiteren Innenraum. Mit dem TC begann nun die dritte T-Serie des markanten Zweisitzers. Von der rechtsgelenkten Exportversion der USA mit kleineren »Sealed Beam«-Scheinwerfern und größeren doppelten Rücklichtern sowie einer Blinkanlage und verchromten Stoßfängern an Front und Heck wurden über 10.000 Fahrzeuge gefertigt, eine recht stattliche Verkaufsmenge für MG-Verhältnisse. In Großbritannien musste man 1947 rund £ 527 auf den Tisch legen, um ein solches Schmuckstück sein Eigen zu nennen. Wie erschwinglich ist doch dagegen die Miniatur des edlen Oldtimers. Mit feinsten Bedruckungen und viel verchromtem Zierrat wartet sie in der schicken Zweifarbenlackierung auf ihren neuen H0-Besitzer.

- 45916 MG Midget TC Cabrio geschlossen, Zweifarbig, Blau €13,49**
45917 MG Midget TC Cabrio geschlossen, Zweifarbig, Grün €13,49

- 47527 Ford Mustang Cabrio, Hochzeit mit Girlanden** €18,99
Traumhochzeit!!! Vielleicht gab auch der 64er Mustang dem Bräutigam Anlass, Hochzeit zu feiern, um wenigstens einmal gebührend mit diesem edlen Cabrio mitfahren zu dürfen. Das weiße Cabrio mit den roten Ledersitzen wurde liebevoll mit einer Blumengirlande auf der Motorhaube dekoriert. Die Rosen sind farblich perfekt auf den Mustang abgestimmt. Bei dem Auftritt würden noch mehr »Ja« sagen...
- 47562 Ford Mustang Coupé »Metallica« Türkisgrün** €15,99
Am 13. April 1964 wurde dieser markante Sportwagen auf der Weltausstellung in New York der Öffentlichkeit präsentiert. Dieser Premiere ging ein beispielloser Reklamefeldzug in New York voraus. Angepriesen als »Thunderbird des kleinen Mannes« wurde der Mustang gezielt als Sportwagen der unteren Mittelklasse konzipiert. Schon am ersten Verkaufstag hatten alle Fahrzeuge einen Käufer gefunden und mehr als 20.000 Vorbestellungen füllten die Auftragsbücher. Mit einer Gesamt-Verkaufszahl von 680.000 Fahrzeugen im ersten Modelljahr bricht der Mustang alle Rekorde und hält ihn in den USA noch heute. Auch in Deutschland erfreut sich der wunderschöne Sportwagen großer Beliebtheit. Da jedoch der Name »Mustang« markenrechtlich durch die Unternehmen Krupp und Kreidler geschützt war, wurde der 106 PS starke Sportwagen unter der Bezeichnung »T5« vertrieben. Selbst nach so langer Zeit sind die legendäre Form und das sportliche Aussehen noch immer gefragt, was die Retro-Version von 2006, der Mustang GT Premium mit dem Sonderpaket »California Special«, beweist. Das Modell des 1964er Vorbildes ist ebenso beeindruckend wie das Original. Die markante Form wurde präzise wiedergegeben und zeigt sich in einer klaren Linienführung mit haarscharfen Konturen. Viele weitere Details, wie edle Weißwandreifen, verchromte Felgen, eingesetzte Lampen und Blinker, verchromtes Lenkrad sowie feinste Drucke runden das perfekte Erscheinungsbild ab. Die Miniatur ist wie sein großes Vorbild als Cabrio, Cabrio mit Softtop und Coupé erhältlich.
- 48239 Chevrolet Pick-up, Barbecue** €27,99
Mmmhh... Der Duft vom Barbecue-Grill, der auf der Ladefläche des Chevy steht, weht herüber, da läuft einem das Wasser im Mund zusammen, frisch Gegrilltes und dazu ein Bier – lecker. Das Modell mit dem filigranen Sonderaufbau ist ein Muss für jeden Sammler und Hobbybastler.
- 50376 Land Rover Defender, Feuerwehr Friedrichroda** €24,99
Roter Kommandowagen (KdoW) der freiwilligen Feuerwehr in Friedrichroda / Thüringer Wald. Das Original war bis Anfang 2020 im Einsatz und wurde dann ausgemustert.
- 50377 Land Rover Defender, Fahrzeug der Queen** €21,49
Mit diesem geländegängigen Gefährt – natürlich rechts gelenkt, kommt Elisabeth mit ihren Hündchen an Stellen, an denen sie ungestört spazieren gehen kann. Auch wenn es dennoch einem Fotografen gelungen ist, die Vorbildaufnahme inklusive »Eurer Hoheit« aufzunehmen. Tja, vor Paparazzi ist man wohl nirgendwo sicher...
Übrigens, dem Modell ist ein Ausschneidebogen mit mehreren unterschiedlichen Kennzeichen beigelegt, so reist die Queen immer incognito.
- 50379 Land Rover Defender, Camel Trophy 1989, Frankreich** €34,99
Abenteuer pur!!! 1989 führte die 10. Ausgabe der Camel Trophy quer durch den Amazonas-Regenwald. Dieser bedeckt große Teile des südamerikanischen Amazonasbeckens, hat eine Größe von sechs Millionen Quadratkilometern und umfasst damit mehr als die Hälfte des weltweit verbliebenen Tropenwaldes. Stellenweise ist er ein fast undurchdringlicher Dschungel, den man nur mit zuverlässigen und geländegängigen Fahrzeugen passieren kann - eine große Aufgabe! Nicht jedes Fahrzeug und nicht jeder Fahrer kann diese schwere Aufgabe meistern, dennoch stellen sich immer wieder verschiedene Teams solch kühnen Abenteuern. Nach den Teams aus Italien (Fahrer: Paolo Siccardi & Marco Rossignoli), dem Siegerteam aus England (Bob und Joe Ives), dem Team aus Deutschland (Fahrer: Kornel Gartner und Alexander Peterson), dem Team aus Spanien (Bruno Montalvo und Fernando Murube) folgt nun das französische Team mit Bernard Duc und Yvan Dorier, die mit ihrem umfangreich gepackten Defender den 8. Platz erreichten.

50507 Lada 1500, Volkspolizei €22,99
Funkstreifenwagen der Volkspolizei der DDR mit modelltypischem Signalbalken und Lautsprechern.
Auf mehrfachen Kundenwunsch wieder im Programm!

50566 Lada 1600, Polizei Jena €22,99
Rarität! Das Einsatzfahrzeug der DDR Volkspolizei wurde gleich nach der Wende an die bundesdeutschen Vorgaben der Polizei angepasst, umlackiert und neu beschriftet. Allerdings wurden diese Fahrzeuge nur für eine kurze Zeitspanne eingesetzt und anschließend durch modernere Fahrzeuge ersetzt.

Strabag

Einsatzfahrzeuge des Bauunternehmens Strabag. Das börsenorientierte Unternehmen zählt zu den größten Bauunternehmen Europas und hat einen deutschen Hauptsitz in Köln, bzw. einen österreichischen Hauptsitz in Wien. Zunächst begann das Unternehmen 1866 unter dem Namen Remy und Reifenrath in Herborn und fertigte Eisenkonstruktionen sowie landwirtschaftliche Geräte und Maschinen – konstruiert und entworfen durch Reifenrath. Bereits 1882 besaß das Unternehmen zwei Dampfwalzen für den Straßenbau sowie landwirtschaftliche Geräte, die in benachbarte Gemeinden verliehen wurden. Im Jahr 1923 wurde die Straßenbau-Actien-Gesellschaft Niederlahnstein (kurz Strabag) gegründet. Schon 6 Jahre später beschäftigte das Unternehmen ca. 1400 Mitarbeiter und verlegte wenig später den Firmensitz nach Köln. Heute ist Strabag europaweit tätig und hat auch Großprojekte im weiteren Ausland.

50664 Mercedes-Benz Citan Kombi, Strabag €21,49
51185 Mercedes-Benz Vito, Strabag €20,99
52428 Ford Transit Custom Bus, Strabag €21,49
52815 Ford Ranger, Strabag €23,99

50665 Mercedes-Benz Citan Kombi, City Airport Mannheim €21,99
Rotes Einsatzfahrzeug des City Airport Mannheim. Hier landen alle kleinmotorigen Privatflugzeuge. Nicht nur Geschäftsleute oder Privatflieger nutzen diesen Flughafen, auch viele Stars lassen sich zu ihren Konzerten hier einfliegen. Die Anbindung an Schnell- und Umgehungsstraßen liegt quasi vor der Tür und die Hauptkonzertthalle liegt sogar nur wenige Gehminuten entfernt.

50721 Smart Fortwo 2014, Kärcher Center €21,99
Frisch gekärchert ist halb gewonnen oder so ähnlich... Wer kennt nicht die vielen Einsatzgeräte im leuchtend gelben Design. Überall sind sie im Einsatz, ganz klar, dass man hier auch eine starke Zentrale braucht. Da passt der smarte clevere Flitzer gerade recht in den Fuhrpark des Unternehmens. Ganz interessant ist dabei auch das witzige Karodesign.

50815 Hanomag AL 28 MKW, DRK Alsfeld €22,99
Sehr historisch! Weißer restaurierter Hanomag des Deutschen Roten Kreuz in Alsfeld (Osthessen). Wunderschöne Ergänzung zum Smart Fortwo (Art.-Nr. 50719), der dort als Personenkraftwagen der Feuerwehr eingesetzt wird sowie dem Löschgruppenfahrzeug (Art.-Nr. 43819) und dem Mercedes-Benz Vito (Art.-Nr. 51184). Damit können nun die vier gemeinsam durch die schmalen Altstadtgässchen fahren und Leben retten.

50926 Mercedes-Benz Unimog U 430 mit Mähwerk, Gelb

€34,99

Das Gras und die Hecken entlang der Straßen sind wieder enorm gewachsen, Zeit für einen kurzen Schnitt. Der Unimog mit Mähwerk ist voll im Einsatz!!! Die hochfiligranen Mäharme sind ausgefahren und mähen los. Egal ob am Hang oder direkt zwischen Asphalt und Leitplanke, die Arme lassen sich präzise einstellen und leisten 100%ige Millimeterarbeit. Mit dem filigranen Modell lassen sich alle Stellungen, die auch das Original vorgibt, problemlos nachbilden.

Der Mercedes-Benz Unimog – ein Kraftpaket! Erste Zeichnungen von Albert Friedrich zeigten 1945 ein motorgetriebenes Universalgerät für die Landwirtschaft. Eine Kombination aus Allradantrieb mit vier gleichgroßen Rädern und landwirtschaftlichen Geräten, zudem ein 25 PS starker Schlepper, stationäre Antriebsmaschine und Lieferfahrzeug für die Agrarwirtschaft. Das mit Zapfwellenantrieb für Ladegeräte vorn, Laderaum in der Mitte und Schleppeinrichtung hinten ausgestattete Fahrzeug war zunächst mit 6 Geschwindigkeiten bis 50 km geplant. Nachdem im Dezember 1945 ein Produktionsvertrag mit der Firma Erhard & Söhne (Schwäbisch Gmünd) geschlossen wurde, entwickelten Ingenieure das Fahrzeug weiter. Der praktische Gedanke stand im Vordergrund und auch die rationelle Abwicklung des Projektes wurde bedacht. 1948 ist es dann soweit, der neue Fahrzeugtyp wird vorgestellt. Das Universalmotorgerät, kurz Unimog, ist geboren. Bis heute wurden in verschiedenen Baureihen über 344.000 Fahrzeuge gefertigt. Sie sind überall auf der Welt im Einsatz, einige sogar unter schwierigsten klimatischen und topografischen Bedingungen.

Mit mittlerweile über 3.500 verschiedenen Anbaugeräten und unzähligen Aufbauten kann der Unimog universell eingesetzt werden. Dank seiner überragenden Geländegängigkeit, Langlebigkeit, Robustheit und Wirtschaftlichkeit ist er in allen Branchen und Bereichen zu finden, egal ob in der Land- und Forstwirtschaft, dem Kommunalbereich, bei Feuerwehren und Hilfsdiensten, dem Militär, der Industrie, als Zweibegefahrzeug auf Schienen, bei Expeditionen und sogar Rallyes. Frei nach dem Motto »geht nicht, gibt's nicht!« fährt er problemlos Einsatzstellen an, bei denen es für andere Fahrzeuge schon lange kein Durchkommen mehr gibt.

Im April 2013 wurde eine neue Generation an Unimog-Fahrzeugen vorgestellt - die Baureihe 405. Diese geländegängigen Geräteträger eignen sich besonders gut für den Ganzjahreseinsatz mit wechselnden Anbaugeräten. Gleich acht Typen mit einem Leistungsspektrum von 115-220 kW (160-300 PS) umfasst diese neue Baureihe. Mit modernster Motor- und Getriebetechnik ausgerüstet, entsprechen die neuen Modelle der Euro-6 Schadstoffnorm. Eine leistungsfähige Hydraulikanlage sowie Zapfwellen und Nebenantriebe ermöglichen den Betrieb verschiedenster Anbaugeräte. Das erhöhte Fahrerhaus mit großem Fensterbereich bietet beste Sicht auf alle Anbaugeräte sowie hohen Komfort und Sicherheit.

Ganz klein und dennoch ganz groß - das 1:87er Modell. Die komplett neu entwickelte Miniatur entspricht dem Unimog U430 mit Radstand von 3.150 mm und einer Leistung von 220 kW (300 PS), dessen Vorbild je nach Ausführung ein zulässiges Gesamtgewicht von 11,99 bis 13,8 Tonnen auf die Waage bringt. Deutlich leichter aber keineswegs unbeweglicher ist das 3,3 cm hohe Abbild des Riesen. Gleich drei Konstrukteure waren gleichzeitig damit beschäftigt, dieses aufwändige Modell in die Tat umzusetzen. Dabei mussten Datenberge bewältigt, umgerechnet und übertragen werden. Im Formenbau wurden diese Daten von fünf kompetenten Werkzeugbauern mittels Erodieren, Fräsen, Schleifen, Bohren und Polieren in Spritzgussformen übertragen. Aus 42 Einzelteilen, beim Modell mit Mähwerk sogar 68 Einzelteilen, entstand in sorgsamer Handarbeit ein fertiges dreidimensionales und voll bewegliches Modell - »Made in Germany«. Haarscharfe Konturen und feinste Gravuren lassen jedes noch so kleine Detail mit bloßem Auge erkennen. Sogar der hauchdünne Fensterholm auf Fahrer- und Beifahrerseite sowie die separat angesteckten Scheibenwischer wurden in feinsten Spritzgusstechnik ausgeführt!!!

Da sind die perfekt in jeder Einzelheit nachgebildeten Mehrfach-Außenspiegel schon reine Nebensache. Absolutes Highlight an dem Modell mit Mähwerk sind aber die voll beweglichen Gelenkarme. Ob nach rechts oder links, nach vorn oder hinten, hoch oder runter - egal, der Gelenkarm mit richtig funktionierenden Hydraulikstangen macht alles mit. Selbst das Mähwerk dreht sich problemlos um die eigene Achse. Dazu lässt sich der Gelenkarm noch auf der unteren Laufschiene, wie sein großes Vorbild, von rechts nach links bewegen. Auch das auf der Front angebrachte Mähwerk erfreut sich höchster Beweglichkeit. Ist es erstmal aus der vorgeschriebenen Halterung genommen, lässt es sich wie das große Pendant in alle Richtungen bewegen und in jegliche Stellung bringen.

50930 Mercedes-Benz Unimog U 430 mit flacher Pritsche €32,49

Der Allrounder! Egal ob steinig, schlammig, uneben oder am steilen Hang, das Arbeitstier Unimog hat überall leichtes Spiel und das zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter! Auch in der Agrarindustrie setzt man ihn gerne zum Säen, Ernten und Transportieren ein. Der geländegängige Unimog mit flacher Pritsche ist zum schnellen und problemlosen Auf- und Abladen ideal. In Verbindung mit dem Anhänger mit Flachpritsche (Artikel-Nr. 53320) ein perfektes Gespann.

51028 Mercedes-Benz Unimog U 5023 mit Plane, Unimog Jubiläums-Modell €33,99

75 Jahre Unimog – geländegängige Arbeitstiere mit zuverlässigem Motor!!! Zum speziellen Jubiläum trägt der blaue Unimog mit Plane ein ganz besonderes Emblem auf den beiden Seitentüren. Zudem hat das Modell an der Front auch eine Haspel.

51174 Mercedes-Benz V-Klasse, SSB Flex €25,99

Von A nach B. Bequem und mit einem Klick kann man das On-Demand-Angebot SSB Flex mit einer Großraumlimousine nutzen. Dennoch ist es kein Taxi, man vereinbart einen Abholpunkt und einen Zielpunkt (dies kann auch mit einem Fußweg verbunden sein) und zahlt nur wenig Geld für die Fahrt.

51184 Mercedes-Benz Vito, Feuerwehr Alsfeld €22,99

Leuchtroter Vito mit auffälliger und farbharmonischer Bedruckung der freiwilligen Feuerwehr Alsfeld (Osthessen). Pendant zum Smart Fortwo (Art.-Nr. 50719), der dort als Personenkraftwagen eingesetzt wird und dem Löschgruppenfahrzeug (Art.-Nr. 43819). Damit können nun die drei gemeinsam durch die schmalen Altstadtgässchen fahren und Leben retten. Nette Ergänzung zu den Feuerwehrfahrzeugen ist das Rettungsfahrzeug des DRK Alsfeld (Art.-Nr. 50815).

51186 Mercedes-Benz Vito, Feuerwehr Berlin €25,99

Oje, hat Angie zu Hause vergessen, die Bratpfanne auf dem Herd runterzustellen oder ist der Kuchen im Ofen zu lange drin gewesen??? Es raucht jedenfalls ganz furchtbar aus dem Fenster. Der rote Vito ist vorgefahren und gibt Entwarnung. Angie´s Bügeleisen stand zu lange auf einem Fleck und hat den dunkelblauen Blazer versengt.

51188 Mercedes-Benz Vito, Polizei Berlin Fernmelde-Service €23,99

Silbermetallic lackiertes Servicefahrzeug der Fernmelde- und elektronischen Aufklärung. Welche Nachrichten aus In- und Ausland kommen an, wie werden sie weiterverarbeitet und wie an die Bevölkerung weitergegeben??? Alles streng geheim oder doch nur heiße Luft...

51189 Mercedes-Benz Vito, Autobahnpolizei Berlin €24,99

Autobahnrüpel in Berlin geht es nun an den Kragen, dafür sorgt das silberlackierte Einsatzfahrzeug der Autobahnpolizei der Landeshauptstadt mit blau/leuchtgelber Bauchbinde und feinstem Wappendruck.

- 51191 Mercedes-Benz Vito, Gewerkschaft der Polizei** €23,99
 Silbermetallic lackiertes Fahrzeug der Polizeigewerkschaft Hamburg. Auf den Seiten hat das Modell einen schönen Aufdruck der Silhouette Hamburgs sowie einen großen Polizeistern. Leider erlitt es einen Motorbrand und außer der Hülle ist nichts mehr von diesem schönen Fahrzeug übrig.
- 51261 Framo V901/2 Bus, LPG Ernteversorgung** €21,99
 In der DDR wurde die Versorgung der Arbeiter auf dem Feld gut organisiert. Dafür wurden von den Konsumgenossenschaften spezielle Ernteversorgungs-Fahrzeuge angeschafft und speziell ausgestattet. Damit fuhr man während der Erntezeit an die Felder, um die Bauern mit Lebensmitteln und Getränken zu versorgen. Die Miniatur ist eine Nachbildung eines solchen Fahrzeuges.
- 51283 Framo V901/2 Halbbus, Deutsche Post, Grau** €24,99
 Graues Sprechstellen-Bautrup-Fahrzeug der Deutschen Post der DDR. Der mit maximal 5 Personen besetzte Halbbus wurde für etwaige Reparaturen an posttechnischen Einrichtungen (u.a. Telefon) eingesetzt. Pendant zum großen Bruder Robur-Garant (Art.-Nr. 51804)
- 51313 Belarus MTS-80 mit Hecklift TVE 3200 FORMNEUHEIT** €27,99
 Der besondere Hecklift-Anbau der ungarischen Firma Mezögep Törökszentmiklos wird zum Transportieren, Stapeln und Verladen von Flach- und Boxpaletten eingesetzt. Hauptsächlich findet man ihn in Betrieben der Obstproduktion/Obstplantagen und überall dort, wo unwegsames Gelände und unbefestigte Fahrbahnen vorliegen, auf denen man mit einem normalen Stapler nicht arbeiten kann. Der Lift ist in erster Linie zum Anbau an die Traktortypen MTS 50/52 ausgelegt und wird an der Dreipunkt-Aufhängung an den Traktor montiert. Zudem können diese Lifte auch an die Typen MTS 80 angebaut werden.
- 51314 Belarus MTS-82 mit Bauer** €21,49
 Das am 29. Mai 1946 gegründete Unternehmen Minsker Traktorenwerke (Minski Traktorny Sawod) produziert land- und forstwirtschaftliche Nutzfahrzeuge in Weißrussland. Mit 8-10 % Anteil am Weltmarkt wurde das Unternehmen stufenweise zu einem der weltweit größten Landmaschinen-Hersteller und beschäftigt seit 2005 fast 20.000 Mitarbeiter. Das Hauptprodukt Belarus wurde in mehr als 60 Länder exportiert und ist ein Verkaufsschlager. So wurden seit der Gründung des Unternehmens mehr als drei Millionen Traktoren hergestellt, mehr als 70.000 Stück davon wurden in die DDR exportiert. Kein Wunder, dass der Traktor auf fast jedem Landstrich der DDR anzutreffen war. Die am weitesten verbreiteten und bekanntesten Varianten waren dabei die Modelle MTS-80 und MTS-82. Die Serienproduktion des MTS-80/82 startete 1974 zunächst mit der kleinen Kabine, die ab 1983/84 um eine breitere Sicherheitskabine aufgewertet und so zum Standard des 75-80 PS starken Belarus wurde. Ab dem Jahr 1990 wurden die zunächst freistehenden Scheinwerfer in die Front des Traktors unterhalb des Kühlergrills integriert. Das Modell mit der großen eckigen und kantigen Kabine zeigt sich mit scharfer Konturenführung und beweglicher Vorderachse. Genau wie sein großes Vorbild ist die Miniatur als Allrader MTS-82 mit grobstolliger Profilierung und breiterer Frontbereifung unterwegs, ausgestattet mit einem Bauern als Fahrerfigur.
- 51434 Mercedes-Benz G-Klasse 1990, Polizei Bayern** €24,99
 Weißer Streifenwagen der bayerischen Polizei in München mit typisch grüner Bauchbinde und feinstem beidseitigem Wappendruck.
- 51435 Mercedes-Benz G-Klasse 1990, Feuerwehr Wien** €24,99
 Rotes Kommandofahrzeug der österreichischen Feuerwehr der Landeshauptstadt Wien.
- 51436 Mercedes-Benz G-Klasse 1990, Feuerwehr Berlin** €24,99
 Rotes Einsatzfahrzeug der deutschen Landeshauptstadt Berlin.

51466 Mercedes-Benz G-Klasse, große Stoßstange €23,49
G-Klasse-Facelift mit großer Stoßstange aus dem Jahr 2015

51471 Mercedes-Benz G-Klasse 2008 mit Frontramme €23,49
Darf's ein bisschen mehr sein? Aus einer schier endlosen Zubehörliste – natürlich gegen Aufpreis – kann man auch dieses besondere Extra-Teil an seine G-Klasse montieren lassen. Lustigerweise erfüllt auch eine Frontramme nicht wirklich ihren Sinn und die meist verchromten oder lackierten Teile sollten ähnlich wie die eigentlich empfindlichen Stoßstangen nicht tatsächlich für den vorgesehenen Zweck eingesetzt werden.

51573 IFA G5'56 Koffergewagen, Kundendienst EGW €31,99
Dieses besondere Einzelstück war, bevor es in die Kundendienstabteilung des VEB Kraftfahrzeug EGW-Werkes Werdau (Ernst Grube Werk Werdau) kam, in beiger Lackierung in Ägypten unterwegs. Dort wurde es für Kraftwagen des Werdauer Werkes als Werbefahrzeug eingesetzt sowie zur Kunden-Akquirierung und die daraus resultierenden Verkaufsabschlüsse.

51575 IFA G5'56 Koffer, Werkstattwagen LPG €31,99
Hatte ein Koffergewagen der NVA ausgedient, wurde er noch lange nicht verschrottet, sondern fand bei vielen LPG's einen neuen Einsatz, denn die LKW besaßen eine meist sehr gut sortierte Werkstatteinrichtung für die Zeit in der DDR, in der alles Mangelware war, ein sehr wichtiger Aspekt.

51703 Nagetusch Wohnwagen, Beige/Silber €19,99
Der am 17. Januar 1904 in Dresden-Bühlau geborene August Richard Nagetusch gründete 1931 einen Spezialbetrieb für Karosseriebau in seiner Heimatstadt. Während des Zweiten Weltkrieges wurde das Unternehmen am 13. Februar 1945 in Dresden zerstört und der Firmensitz wurde später kurzerhand nach Kaitz (südlicher Stadtteil von Dresden) verlegt. An diesem Standort begann man in den 50er Jahren mit der Entwicklung eines Wohnwagens, der sich in Serie fertigen lässt. Die Vorstellung des ersten Prototypen fand auf der Leipziger Herbstmesse 1958 statt. Das erste Modell »Brillant« wurde schon bald in Lizenz im VEB Schiffswerft Rechlin (Neustrelitz) produziert sowie später Verkaufswagen im Karosseriewerk Rosenthal (Sachsen).

Nur wenige Zeit später, am 13. Mai 1963, flüchtete Manfred, der Sohn des Inhabers, mit Hilfe eines Diplomaten im Kofferraum eines PKW über den berühmten Grenzübergang »Checkpoint Charlie« in der Friedrichstraße. Fortan kümmerte er sich um die Geschäfte und den Vertrieb des Wohnwagens über Mittelsmänner von West-Berlin aus. Aus politischen Gründen wurde bald auch der Firmengründer 1970 in Dresden verhaftet, wurde aber schon 1971 von der BRD freigekauft. Im Zuge der Enteignungswelle wurde das Unternehmen Nagetusch 1972 verstaatlicht. Dabei wurden die unter Lizenz in Rosenthal gefertigten Verkaufswagen kurzum zu Wohnwagen umfunktioniert und bis 1973 weitergefertigt, jedoch nicht mehr unter dem Namen des Firmengründers. Wenig später endete die Produktion. Die Miniaturen zu diesem rollenden Ferien- und Verkaufshäuschen sind in liebevoller Detaillierung dem großen Vorbild, das auch noch heute auf den Straßen zu finden ist, nachempfunden.

51710 Nagetusch, Eiswagen Goldfink €19,99
Aus alt mach neu! Der beliebte Wohnwagen der 60er Jahre wurde liebevoll restauriert und zum Eiswagen und Foodtruck der Neuzeit umgebaut.

51802 Robur Garant K 30 Kastenwagen, Deutsche Post, Gelb €24,99
Gelber Paketwagen der Deutschen Post, wie er in den 60er und 70er Jahren in der DDR eingesetzt wurde.

- 51803 Robur Garant K 30 Kastenwagen, Kundendienst Robur Werke Zittau** €25,99
Wer nicht wirbt stirbt! Das augenfällige Kundendienstfahrzeug des Roburwerks Zittau der DDR war auch als Werbefahrzeug auf Messen sowie im Ausland unterwegs.
- 51804 Robur Garant K 30 Kastenwagen, Deutsche Post, Grau** €29,99
Graues Sprechstellen-Bautrup-Fahrzeug der Deutschen Post der DDR. Der mit maximal 5 Personen besetzte Kastenwagen wurde für etwaige Reparaturen an posttechnischen Einrichtungen (u.a. Telefon) eingesetzt. Pendant zum kleinen Bruder Framo-Halbbus (Art.-Nr. 51283)
- 51863 Robur Garant K 30 Kombiwagen, Röntgenwagen Frankfurt** €29,99
In der Nachkriegszeit kamen in der DDR neben stationären Schirmbildgeräten auch mobile Schirmbildgeräte – sogenannte »Röntgenbusse« (»Röntgenzüge«) – zum Einsatz. Das Vorbild zum Modell war für die Bezirksstelle für Tuberkulose und Lungenkrankheiten im Bezirk Frankfurt/Oder unterwegs.
- 51926 Land Rover Discovery, Polizei England (Rechtslenker)** €24,99
Rechtsgelenktes (!) Einsatzfahrzeug der englischen Polizei im typisch blau/gelb karierten Design.
- 52013 Framo V901/2 Koffervagen, Milchwagen HO Zwickau** €22,99
Der Milchblitz für Zwickau. In den späten 50ern und Anfang der 60er Jahre fuhr das Vorbild dieses Modells in Zwickau und Umgebung die Bevölkerung der DDR an, um frische Milch und leckere Milchprodukte feil zu bieten. Der Verkauf fand direkt aus dem Wagen statt.
- 52098 Framo V901/2 Tiertransporter, Blau** **FORMNEUHEIT** €29,99
52099 Framo V901/2 Tiertransporter, Grün **FORMNEUHEIT** €29,99
Da die Mittel in der DDR knapp waren, wurde man sehr erfinderisch und sparsam – davon könnte sich die heutige Wegwerfgesellschaft eine Scheibe abschneiden – so baute man in den jeweiligen LPG´s meist in Eigenregie spezielle Tiertransportaufbauten für Kälber, Schweine oder Schafe. Solche Framos mit diesem speziellen Aufbau gab es nur in geringer Stückzahl und sie sind heute daher eine absolute Rarität.
- 52101 UAZ 469 mit Dach, Bundesgrenzschutz** €19,99
Geländegängiges Fahrzeug aus dem Fuhrpark der DDR Behörden wie Polizei, Streitkräfte etc., nach der Wende wurden sie in den Bestand des Bundesgrenzschutzes der BRD aufgenommen und werden stellenweise noch heute genutzt.
- 52209 Mercedes-Benz VF 123 Miesen, Bestattungsfahrzeug** €23,99
Anthrazitfarbener Bestattungswagen mit feinsten Scheibenbedruckung.
- 52211 Mercedes-Benz VF 123 Miesen, Feuerwehr Duisburg** €28,99
Rotes Rettungsfahrzeug der Feuerwehr Duisburg mit feinstem Wappendruck.
- 52212 Mercedes-Benz VF 123 Miesen, Feuerwehr Hannover** €26,99
Leuchtroter Rettungswagen der Feuerwehr Hannover.
- 52213 Mercedes-Benz VF 123 Miesen, Ambulance** €24,99
Weißes französisches Ambulanzfahrzeug mit vorschriftsmäßig drei blauen Kreuzen (ohne Star of Life mit Aesculap-Zeichen).

- 52425 Ford Transit Custom Bus, Notfallseelsorge** €22,99
 Man kann froh sein, wenn man dieses Fahrzeug in Neuss nicht sehen muss. Dennoch gilt den Menschen, die diesen Job erledigen müssen, die größte Hochachtung überhaupt. Wenn man überlegt, in grauer Vorzeit wurden die Überbringer schlechter Nachrichten geköpft...
- 52427 Ford Transit Custom Bus, Polizei** €25,99
 Funkstreifenwagen (FuStW) als Vorführwagen der Firma Sortimo International GmbH in Zusmarshausen (Landkreis Augsburg/Bayern).
- 52511 Ford Transit Custom mit Hochdach Kastenwagen, DHL** €21,49
 DHL Worldwide Express wurde 1969 von Adrian Dalsey, Larry Hillblom und Robert Lynn gegründet. Aus den Anfangsbuchstaben der Nachnamen der Gründer setzt sich der Unternehmensname zusammen. Die drei Gründer brachten Frachtpapiere persönlich per Flugzeug von San Francisco nach Honolulu. Die Verzollung der entsprechenden Schiffsladungen konnte so bereits vor dem tatsächlichen Eintreffen der Schiffe beginnen. Warenbegleitpapiere vor dem eigentlichen Warentransport zu versenden begründete den Erfolg dieses Expressdienstes. 2002 wurde DHL von der Deutschen Post AG übernommen.
- 52513 Ford Transit Custom mit Hochdach Bus, Krankenwagen mit Strobel-Aufbau** €22,99
 Krankentransportwagen (KTW) auf Basis des Ford Custom Transit System Strobel. Seit 1984 entwickelt und produziert das Unternehmen im württembergischen Aalen/Wasseralfingen Notarzt, Rettungs- und Krankentransportwagen für Rettungsdienste und Hilfsorganisationen in der ganzen Welt. Dabei legt Strobel ganz besonderes Augenmerk auf Ergonomie, Funktionalität und Qualität der Fahrzeuge.
- 52609 Mercedes-Benz Sprinter, Polizei NRW** €25,99
 Weißes Einsatzfahrzeug der Polizei Nordrhein-Westfalen in blau/neongelber Beklebung.
- 52610 Mercedes-Benz Sprinter, Polizei Berlin** €23,49
 Weißer Gruppenkraftwagen der Polizei in Berlin mit blauer Bauchbinde und filigranem Wappendruck.
- 52611 Mercedes-Benz Sprinter, Justiz** €24,99
 Langfinger aufgepasst, in Berlin fährt dieser sehr geräumige silbermetallic lackierte Sprinter der Justizanstalt umher. Die hinteren Fenster sind sehr klein und weit oben angebracht, es reicht für Licht und Luft, aber nicht um mal schnell »auszusteigen«...
- 52613 Mercedes-Benz Sprinter, Postbus Schweiz** €23,99
 Berge, Wiesen, Seen, Einödhöfe – Schweiz! Da kommt der neue Sprinter im Dienste der Schweizer Post AG als PubliCar gerade recht. Das Fahrzeug verfügt über ein Rufbussystem, das gerade in schwach besiedelten Gebieten gerne genutzt wird.
- 52614 Mercedes-Benz Sprinter, Black Edition** €19,99
 »Black is beautiful« Damit die Holde im kleinen Schwarzen noch besser zur Geltung kommt, muss ein cooles schwarzes Modell mit vielen Besonderheiten und verchromtem Zierrat her. Wer mit einem solchen Wagen vorfährt, der hat die volle Aufmerksamkeit. Auch die entsprechenden Modelle in dieser Farbgebung haben eine ganz besondere sportliche Eleganz. Diese exklusive Serie lässt Sammlerherzen höher schlagen.

- 52615 Mercedes-Benz Sprinter, Robotik-Leitwagen des DRZ** €29,99
 Der RLW (Robotik-Leitwagen) wurde in Zusammenarbeit mit dem DRZ (Deutsches Rettungsrobotik-Zentrum) und der Feuerwehr Dortmund entwickelt. Es handelt sich dabei um ein Leitfahrzeug in Anlehnung an die ELW, Einsatzleitwagen der Feuerwehr. Ausgestattet mit einem kleinen Roboter, der gefährliche Arbeiten übernehmen soll und einer Drohne für entsprechende Aufnahmen von oben. Das Modell hat ebenfalls eine filigrane Drohne auf dem Dach.
- 52714 VW 181 Kurierwagen, Deutsche Bundespost** €18,99
 Durch welche Gegend muss wohl dieser VW des Fernmeldedienstes der Deutschen Bundespost fahren, dass man sich für ein geländegängiges Fahrzeug entschieden hat???
- 52715 VW 181 Kurierwagen, THW Gifhorn** €19,99
 Bei der Übergabe des Fahrzeugs an das THW war er komplett in Blau lackiert. Erst danach erhielt er eine schwarze Kotflügelackierung sowie das markante Stielblaulicht.
- 52716 VW 181 Kurierwagen, THW Katastrophenschutz** €19,99
 Orangefarbenes ABC Erkundungsfahrzeug des THW Katastrophenschutzes des Ortsverbandes Lampertheim (Hessen).
- 52717 VW 181 Kurierwagen, Feuerwehr Hemsbach** €19,99
 Rotes Erkundungsfahrzeug der Feuerwehr Hemsbach (Baden-Württemberg).
- 52718 VW 181 Kurierwagen, DRK** €23,49
 Elfenbeinfarbener Einsatzwagen des Deutschen Roten Kreuz, Einheit Katastrophenschutz in Duisburg.
- 52804 Ford Ranger, Orange / Wildtrak FORMNEUHEIT** €27,99
 Orangemetallic lackierter Ranger in »Wildtrak«-Ausführung mit anthrazitfarbenem Sportbügel, Laderaumabdeckung und besonderer filigraner Beschriftung »4x4 Wildtrak«, sogar die Frontansicht ist dem Original angepasst. Ein Highlight in jeder Modellautosammlung.

Ford Ranger

Größer, breiter, höher! Die Beliebtheit größerer Fahrzeuge nimmt immer mehr zu, so zählt mittlerweile der Ford Ranger Pick-up zu den meistgefragten Fahrzeugen. Am 25. März 2015 wurde dieses Prachtstück auf der International Motor Show in Bangkok vorgestellt. Mit einem umfangreichen Facelift gegenüber dem Vorgängermodell präsentierte Ford diesen Pick-up der Öffentlichkeit, der seit Februar 2016 auch in Deutschland erhältlich ist. Mit einer zulässigen Anhängelast von 3500 kg ab Werk bewegt das Fahrzeug mühelos den ein oder anderen Anhänger problemlos von A nach B. Gerade für Pferdeliebhaber und Zuchtbetriebe ideal, zumal die Gegebenheiten der Wege und Straßen nicht besonders sind und ein geländegängiges Zugfahrzeug voraussetzen. Bei den Modellen mit Vierzylindermotoren (96 kW / 130 PS oder 118 kW / 160 PS) in Kombination mit Schaltgetriebe und verbrauchsoptimierter Achsübersetzung muss man eine reduzierte Anhängelast von nur 2500 kg hinnehmen. Der Ranger steht interessierten Käufern zudem in verschiedenen Ausstattungslinien zur Verfügung: XL, XLT, Limited und Wildtank. Auch im Bereich der Fahrerkabine gibt es die Wahl zwischen Einzelkabine mit zwei Sitzplätzen, Extrakabine mit zwei zusätzlichen Notsitzen oder Doppelkabine mit drei zusätzlichen, vollwertigen Sitzplätzen. Aber damit nicht genug, denn zusätzlich zur Serienausstattung ist der Ranger auch mit umfangreichen Wunsch- und Zusatzausstattungen erhältlich, wie »Off-Road-Paket« mit Sperrdifferential und Unterfahrschutz, mit mehreren unterschiedlichen Laderaumabdeckungen, Schutzwannen für den Laderaum und sogar ein Hardtop für Extra- und Doppelkabine. Kurzum, es bleiben keine Wünsche offen.

Technische Daten:

Motoren:	2,2 – 3,2 Liter (96 – 157 kW)
Länge:	5277 – 5363 mm
Breite:	1860 – 2028 mm
Höhe:	1703 – 1873 mm
Radstand:	3220 mm
Leergewicht:	1920 – 2585 kg

Die Miniatur mit haarscharfer Konturenführung und hochglanzpolierter Karosserie gibt das Vorbild in Perfektion wieder und ist ein willkommenes Sammlerstück für alle Autoliebhaber. Aber auch in der Modellbauszene ist ein solcher Pick-up ein gefundenes Zugfahrzeug für alle Hänger und somit ein besonderes Glanzstück für alle Szenerien in unwegsamen Geländeformationen.

52807 Ford Ranger »Metallica«, Silber €23,99
52808 Ford Ranger »Metallica«, Blau €23,99

52812 Ford Ranger, Feuerwehr Hemsbach €25,99
Rotes Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Hemsbach (Baden-Württemberg) mit viel verchromtem Zierrat.

52813 Ford Ranger mit Hardtop, Forstverwaltung €24,99
Durch den dunklen Tann! Dunkelgrüner Ranger mit Hardtop der Forstverwaltung mit filigraner Anhängerkupplung.

52814 Ford Ranger mit Hardtop und Pferdeanhänger €27,99
Über Stock und über Stein! Das edle Gespann ist viel zu schade, um über das morastige Gelände zu fahren und von oben bis unten verschlammt zu werden. Aber danach fragt keiner, wenn es um die geliebten Pferde geht...

52816 Ford Ranger mit Hardtop, THW €24,99
Super nobles geländegängiges Einsatzfahrzeug des THW.

52821 Ford Ranger mit Hardtop, Feuerwehr Dortmund €26,99
Geländegängiges Einsatzfahrzeug der Dortmunder Feuerwehr.

52910 VW Käfer mit Brezelfenster, Post Schweiz €19,99
In den Anfängen der Schweizer Bundespost – die am 1. Januar 1849 gegründet wurde – transportierte man zunächst Briefe, Pakete, Personen und Geldsendungen mit der Kutsche (der letzte Pferdepost-Transport wurde 1961 in Avers eingestellt). Ab 1857 fand die Beförderung dann auch mit der Bahn statt und ab 1903 erstmals mit motorisierten Fahrzeugen. Ab 1920 wurden dann Telefonie und Telegrafie mit der Post zusammengelegt und die Behörde PTT (Post, Telefon, Telegraf) ward geboren. Das typische Postgelb wurde 1939 eingeführt. Der VW Käfer der Schweizer Post wurde für den Ort- und Regionaltransport eingesetzt. In Städten und dichtbesiedelten Gebieten wurde der Käfer vor allem für die Leerung der Briefkästen und für den Telegrammzustelldienst eingesetzt.

52960 VW Käfer mit Ovalfenster, Deutsche Bundespost Fahrschule €18,99
VW-Käfer als Fahrschulfahrzeug der Deutschen Post für die innerbetriebliche Ausbildung »zum Führen eines PKWs«. Früher verfügte die Deutsche Post auch über eigene Fahrschulen.

52961 VW Käfer mit Ovalfenster, Post Österreich**€19,99**

Einsatzfahrzeug der österreichischen Post mit seitlichem Staatswappen und schwarz bedruckten Kotflügeln.

IFA HW 60

Der Zweiseiten-Kipphanhänger HW 60.11 aus dem Fahrzeugwerk »Ernst Thälmann« in Lübtheen ergänzte den 8t Anhänger HW 80. Idealerweise wurde der Anhänger Traktoren oder LKW als Zugfahrzeuge angehängt, um so seinen Einsatzschwerpunkt im Bauwesen und in der Landwirtschaft nachzukommen. Die zulässige Nutzlast des Anhängers lag bei 6t bis 30 km/h, 5,4t bis 60 km/h und 5,3t bis 80 km/h. Möglich war auch der Aufbau von Bordwanderhöhen von 300 mm. Der Anhänger konnte mit Nieder- oder Hochdruckbereifung gefahren werden. Um eine schnellere Ausschüttung zu gewährleisten, war der Anhänger mit einer motorhydraulischen Kippanlage in Kombination mit einer automatischen Bordwandbetätigung ausgestattet.

Diese Anlage wurde vom Zugfahrzeug aus mit Drucköl versorgt/bedient. Für ein optimales Bremsverhalten sorgte die automatische lastenabhängige Bremse, die durch eine stufenlose Regelung gesichert war. Die Anhängerkupplung war mit mehreren Anschlüssen ausgestattet, so war das Fahren mit zwei Anhängern möglich. Dank seiner einzigartigen Robustheit ist der Anhänger selbst heute noch auf Feldern anzutreffen.

53004 IFA HW 60 mit Hochdruckbereifung ohne Kippgestänge, Orange**€16,99****53005 IFA HW 60 ohne Kippgestänge mit Niederdruckbereifung, Grau/Rot****€16,99**

Grauer Kipphanhänger ohne automatische Seitenwandbetätigung mit rotem Rahmen und roten Felgen.

53006 IFA HW 60 mit Kippgestänge mit Hochdruckbereifung, Grün mit Aufsatz**FORMNEUHEIT****€16,99****53007 IFA HW 60 mit Kippgestänge mit Niederdruckbereifung, Grau mit Aufsatz****FORMNEUHEIT****€16,99**

Der Zweiseiten-Kipphanhänger HW 60.11 aus dem Fahrzeugwerk »Ernst Thälmann« in Lübtheen ergänzte den 8t Anhänger HW 80. Idealerweise wurde der Anhänger Traktoren oder LKW als Zugfahrzeug angehängt, um so seinem Einsatzschwerpunkt im Bauwesen und in der Landwirtschaft nachzukommen. Die zulässige Nutzlast des Anhängers lag bei 6t bis 30 km/h, 5,4t bis 60 km/h und 5,3t bis 80 km/h. Möglich war auch der Aufbau von Bordwanderhöhen von 300 mm. Der Anhänger konnte mit Nieder- oder Hochdruckbereifung gefahren werden. Damit die zulässige Nutzlast des Anhängers auch bei spezifisch leichten Transportgütern ausgenutzt werden konnte, bestand die Option, Aufsatzbordwände aufzumontieren. Die aus Stahlblech mit aufgepunkteten Stahlleichtprofilen bestehenden Aufsätze hatten eine Höhe von 300 mm. Das Vorbild des Modells ist mit 4 Aufsatzbordwänden ausgestattet sowie einer automatischen Seitenwandbetätigung. Um eine schnellere Ausschüttung zu gewährleisten, wurde der Anhänger mit einer motorhydraulischen Kippanlage in Kombination mit einer automatischen Bordwandbetätigung ausgestattet. Die automatische Seitenwandbetätigung stellt ein kinetisches System von Zug- und Druckstreben dar, die aus Kastenprofilen bestehen und an Stirn- und Rückwand sowie an den Abschlussblechen der Seitenwände angelenkt sind. Diese Anlage wurde vom Zugfahrzeug aus mit Drucköl versorgt/bedient. Für ein optimales Bremsverhalten sorgte die automatische lastenabhängige Bremse, die durch eine stufenlose Regelung gesichert war. Die Anhängerkupplung war mit mehreren Anschlüssen ausgestattet, so war das Fahren mit zwei Anhängern möglich. Dank seiner einzigartigen Robustheit ist der Anhänger selbst heute noch auf Feldern anzutreffen.

Trabant P601

Eine andere Sinndeutung des Namens Trabant lautet auch Begleiter oder Weggefährte. Eine passendere Namensgebung für den »Trabi« kann es daher gar nicht geben, wenn man bedenkt, wie lange ein Fahrzeug in der DDR halten musste. Der von 1964 bis 1990 im Sachsenring Automobilwerke Zwickau gebaute P601 war das dritte und meistgebaute Modell der Trabant-Baureihe, dessen Zweitaktmotor im Barkas-Werk produziert wurde – bis 1990 verließen über 2,5 Millionen Trabis das Zwickauer Werk. Die Modellgeschichte begann jedoch schon 1958 mit der Serienproduktion des Trabant P 50 (P = Plaste / 50 = 500 cm³ des 17-PS-Motors), ihm folgten der P50/1 Kombi, der P 60/2 mit Vierganggetriebe und letztendlich der P 60 mit 595 cm³ und 23 PS. 1964 erschien dann das Modell Trabant 601 mit neuer im damals modernen Trapezstil modifizierter Karosserie, technisch aber noch mit dem P 60 verwandt. In den 26 Jahren Produktionszeit kam es dennoch zu verschiedenen Veränderungen wie beispielsweise eine verbesserte Bremsanlage, eine automatische Kupplung (Hycomat) sowie zahlreiche Detailverbesserungen und Ausstattungsvarianten.

Auch wenn sich sein Äußeres nicht geändert hatte, der Beliebtheit schadete es nicht, war er doch ein zuverlässiges und unverwüstliches Fahrzeug, das Ferien im Ostblock erst ermöglichte und damit ein bisschen Freiheit generierte. Ein gutes Jahr später, im Sommer 1965 erschien der Kombiwagen (Universal). Auch wenn, wie bei der Limousine, die äußere Form zum Typ P 60 sich völlig verändert hatte, im Innern blieb sie identisch. Neu zu den bisherigen Standard-Ausführungen der Limousine und Kombiwagen 601 waren die Modelle 601 S (Sonderwunsch) sowie die 601 de luxe (später 601 S de luxe) in Vollausstattung. Diesen Unterschied konnte man sehr leicht erkennen, denn der 601 de luxe fiel optisch durch sein in der Regel andersfarbiges Dach sowie den glänzenden Chromstoßfänger sofort ins Auge. Später folgten dann noch weitere Details wie Stoßhörner, Rückfahrt- und Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte. Aber auch der 601 S wurde häufig mit einem andersfarbigem Dach geliefert, bei ihm variierten jedoch meist die unterschiedlichen Zusammenstellungen der Ausstattungsvarianten. Die 601 Standardvariante gab es hauptsächlich in der Kombiausführung, da diese in Handel, Wirtschaft und Industrie ihren Einsatz fanden. Die einfarbige Ausführung erhielt aber je nach Einsatz und jeweiligem Nutzer neben verschiedenen Schriftzügen noch edle Verchromungen der Lampenringe, Radkappen, Radzierblenden oder Radmutter-Abdeckungen.

Da sich die meisten Veränderungen am Trabant nur »unter der Haube« abspielten – bis auf wenige Aufbesserungen an Grill, Rädern und Farbe, Stoßstangen der Rückleuchten, die zeitgleich an Limousine und Kombi durchgeführt wurden – blieb die äußere Form völlig unberührt. Dieser Umstand führte dazu, dass der Export nur in den ersten zehn Jahren mit 20.000 Fahrzeugen Richtung Westen stattfand, vor allem in die Niederlande und Finnland. Danach brachen diese Lieferungen weg und der Trabant blieb im Osten und wurde hauptsächlich neben der üblichen DDR-Lieferungen noch nach Ungarn und in die Tschechoslowakei ausgeliefert.

Das 1:87er Modell des kleinen Trabanten entspricht in seiner Ausführung zunächst den ersten Baujahren, die bis in die 70er Jahre ausgeliefert wurden. Darunter sind neben der Standard-Variante auch die Limousine- und Kombi-Modelle mit farbigem Dach sowie in der »de luxe«-Ausstattung am Start. Die entsprechende Detaillierung der oben angesprochenen Unterscheidungsmerkmale ist hierbei natürlich eine reine Selbstverständlichkeit.

53100 Trabant P601 Limousine, Orange	FORMNEUHEIT	€18,99
53106 Trabant P601 Limousine mit weißem Dach, Pastellgrün	FORMNEUHEIT	€18,99
53109 Trabant P601 Limo.mit weißem Dach, Silbergrau »de Luxe«	FORMNEUHEIT	€18,99
53200 Trabant P601 Kombi, Pastellblau	FORMNEUHEIT	€18,99
53206 Trabant P601 Kombi mit weißem Dach, Grau	FORMNEUHEIT	€18,99
53209 Trabant P601 Kombi mit rotem Dach, Weiß »de Luxe«	FORMNEUHEIT	€18,99

53210 Trabant P601 Kombi, Deutsche Post, Grau
Graues Einsatzfahrzeug der Deutschen Post der DDR.

€21,49

IFA HL.80

Der Lastenanhängen aus dem VEB Fahrzeugbau Kakerbeck/Kreis Kalbe-Milde (Sachsen-Anhalt) wurde zunächst als E8 angeboten und später in HL.80 (HL = Hänger LKW / 80 = 8 Tonnen Nutzlast) umbenannt. Ihm folgten dann später die Modelle HL 80.02, HL 81.01, HL 90.02 und zuletzt der HL 91.02. Das Fahrgestell ist eine Schweißkonstruktion, die im Wesentlichen aus Stahlprofilen bestand. Auch unter schlechten Fahrbedingungen ermöglichte die spezielle Drehschemel-Lenkung ein gutes Fahrverhalten. Die eigens für den Speditions- und Güterverkehr entwickelten Lastenanhängen besaßen einen besonders großen Laderaum. Der günstige Nutzfaktor und das elastische Fahrverhalten sowie die Robustheit zeichneten die Anhänger aus, so dass auch noch heute einige von ihnen im Einsatz sind.

53300 HL.80, Grau	FORMNEUHEIT	€16,99
53301 HL.80, Blau	FORMNEUHEIT	€16,99
53302 HL.80, Dunkelgrün	FORMNEUHEIT	€16,99

53320 HL 80, Hellgrün mit Geländereifen	FORMNEUHEIT	€16,99
--	--------------------	---------------

Hellgrüner Lastenanhängen mit Geländereifen und spezieller Stahlplatten-Einlage.

Mercedes-Benz Sprinter Kastenwagen mit kurzem Radstand

In der nun dritten Generation liefert der Transporter Sprinter unter gutem Stern die verschiedensten Güter aus. Kann man hier schon von einer Legende sprechen??? Seit Markteinführung 1995 gibt Mercedes einer ganzen Fahrzeugklasse den Namen Sprinter. Dank der herausragenden Qualitäten im Nutzfahrzeugbereich sind diese Fahrzeuge in der Flotte vieler großer Firmen zu finden. Am 6. Februar 2018 war auf der Duisburger Mercatorinsel Weltpremiere und schon im Juni erfolgte die Auslieferung der ersten Modelle. Interne Baureihennummern geben die Unterscheidungsmerkmale für Fahrzeuge mit Heckantrieb (907) oder Vorderradantrieb (910). Auch in Fragen der Elektrifizierung der gewerblichen Transporterflotte ist der eSprinter für das Jahr 2019 Teil einer neuen Strategie. Ebenso ist der Sprinter der dritten Generation seinen bewährten Tugenden treu, die ihn weltweit so erfolgreich machen: Flexibilität, Robustheit und Wirtschaftlichkeit. Mit dieser Neuauflage läutet der Van auch gleichzeitig das digitale Zeitalter ein, denn er ist voll vernetzt, zudem sind mehr als 1.700 verschiedene Varianten erhältlich – allein über Antriebskonzepte, Aufbauart und –Länge, Kabinengestaltung, Tonnagen, Ausstattungsvarianten und Laderaumhöhen – da bleiben keine Wünsche offen.

53400 Mercedes Sprinter Kastenwagen/Kurzer Radstand, Weiß	FORMNEUHEIT	€19,49
53401 Mercedes Sprinter Kastenwagen/Kurzer Radstand, Grau	FORMNEUHEIT	€19,49
53402 Mercedes Sprinter Kastenwagen/Kurzer Radstand, Dunkelgrün	FORMNEUHEIT	€19,49

59968 Anhänger mit Holzspalter	€17,99
---------------------------------------	---------------

So, jetzt wird Kleinholz gemacht!! Damit man nicht mühsam mit dem Beil Holzstücke spalten muss, wurde ordentlich an der Technik gefeilt. Aber was ein echter Kerl ist, der spaltet natürlich sein Holz auch weiterhin mit Körperkraft – so kann man auch seinen Aggressionen freien Lauf lassen bzw. sich so richtig abreagieren...

59969 Feuerwehranhänger mit Schlauchboot €14,99

Oha, da ist jemand beim Balancieren auf dem Brückengeländer in den See gefallen. Zum Glück ist der Feuerwehrstandort gleich in der Nähe und schon rücken die Helfer mit einem Anhänger mit Schlauchboot an. Der kleine Junge konnte sich derweil an einem Stück Treibholz über Wasser halten. Alles ist gut gegangen, dennoch erhält er von seinen Eltern eine ordentliche Standpauke.

59970 Feuerwehranhänger ohne Beladung €18,99

Während des Einsatzes am See hat die Feuerwehr festgestellt, dass dort enorm viel Treibgut die Schleuse verstopft. Auch wenn es normalerweise nicht unbedingt zu ihrem Aufgabengebiet zählt, ist sie dennoch mit einem Anhänger vorgefahren, um das Treibgut einzusammeln und wegzubringen. So kann Schlimmeres beim nächsten Wolkenbruch verhindert werden.

59971 SBA Schaum Bildner Anhänger €19,99

Der Schaum Bildner Anhänger SBA 4,5 wurde ab 1967 im VEB Feuerlöschgerätewerk Görlitz hergestellt und wurde zum Transport von Schaumbildner-Mitteln eingesetzt. Der Tankinhalt des Anhängers betrug 465 Liter, der nutzbare Inhalt lag bei 450 Litern. Bestückt wurde der Anhänger zudem mit: einem Schwerschaumrohr T8/11 (oder einem Luftschaumrohr A 4,5), einem Mittelschaumrohr T4/11 (oder einem Luftschaumrohr A 1,5), zwei Zumischern A 1,5 und A 4,5, einem Verteiler C-DCD sowie zwei Zumischerschläuchen.

59972 Anhänger, Forst-Rückewagen €26,99

1,5 Tonnen Rückewagen mit hydraulischem Ladekran und Kugelkopfkupplung für den Abzug durch PKW, Pick-up und Kleintraktoren. Das Modell ist zudem mit mehreren Holzstämmen beladen.

Bausätze für Automodelle

Basteln was das Zeug hält!!! Jeder kann sich nun sein Auto selbst zusammenbauen und vorher nach Wunsch lackieren, bemalen mit Decails bekleben und vor dem Zusammenbau auch noch den Innenraum mit Figuren oder sonstigen Dingen ausschmücken. Folgende Modelle sind bastelbereit:

60207 Bausatz Automodell, BMW 327 Cabrio	€9,99
60208 Bausatz Automodell, Fiat 500	€7,99
60209 Bausatz Automodell, Land Rover Defender	€9,99
60210 Bausatz Automodell, Mercedes-Benz E-Klasse Cabrio	€9,99
60211 Bausatz Automodell, Mercedes-Benz W123 Limousine	€9,99
60212 Bausatz Automodell, Opel Kadett	€8,99
60213 Bausatz Automodell, Opel Record	€8,99
60258 Bausatz Automodell, DKW 3=6 Kasten	€6,99
60260 Bausatz Automodell, Hanomag AL 28	€11,99
60263 Bausatz Automodell, Traktor Fortschritt ZT 323	€13,99

DreiKa Automodelle 1:87

Der Leipziger Hersteller DreiKa hat sich der Modellreihe Goliath Express 1100, einem vielseitigen Lieferwagen aus dem ehemaligen Borgward-Konzern, gewidmet. Dabei wird ein hoher Anspruch an die Qualität gestellt. Um diese perfekt umsetzen zu können, arbeitet das Unternehmen im Rahmen von Kooperationen mit modernsten Technologien.

94010 Goliath Express 1100 Kastenwagen »Wrede Papiergroßhandlung« €27,99

Gegen Ende der 50er Jahre produzierte Carl F. W. Borgward in Bremen neben dem Goli-Dreirad auch den für seine Zeit sehr modern konstruierten Goliath Express 1100. Die Fahrzeuge waren in den 50er Jahren als ungewöhnlich vielseitig und leistungsfähig bekannt und konnten zeitgleich mit einem sonst nur vom PKW gewohnten Komfort aufwarten. Als Kastenwagen zählte er damals mit einem fast 6 m³ umfassenden Laderaum zu den größten Lieferfahrzeugen seiner Klasse. Durch eine breite Hecktür und eine seitliche Doppeltür ließ sich der Wagen sehr bequem beladen und man konnte mit ihm annähernd eine Tonne an Ladegut transportieren. Angetrieben wurde der Goliath Express 1100 Kastenwagen von einem modernen Viertakt-Motor, was ein schnelles und komfortables Vorankommen garantierte. Um sich als Gewerbetreibender dauerhaft im Gedächtnis seiner Kundschaft einzuprägen, sollte man nach den Worten der damaligen Goliath-Werbeabteilung auf eine werbewirksame Beschriftung der glatten Außenflächen des Express Kastenwagens nicht verzichten. In alten Prospekten sind hierfür vielfältige Beispiele abgebildet. So auch das hier verwirklichte Modell, welches wohl im Auftrag der damaligen Bremer Papiergroßhandlung Wrede seinen Dienst verrichtete. Mit seiner attraktiven Zweifarblackierung greift es sehr schön den Zeitgeist dieser Epoche auf.

94121 Goliath Express 1100 Kombi »Schustetter Betten Rosenheim« €29,99

Der Goliath Express Kombi wurde, ebenso wie die anderen Modelle der Baureihe, in den Goliath-Werken von Carl F. W. Borgward in Bremen gefertigt. Die Fahrzeuge waren in den 50er Jahren als ungewöhnlich vielseitig und leistungsfähig bekannt und konnten zeitgleich mit einem sonst nur vom PKW gewohnten Komfort aufwarten. Auf drei Reihen verteilt gab es bequeme Sitzplätze für insgesamt acht Personen, einschließlich des Fahrers. Und hinter der letzten Sitzreihe befand sich dann immer noch ein Stauraum für Gepäck, welches durch die breite Hecktür leicht erreichbar war. Mit nur wenigen Handgriffen konnten die beiden hinteren Sitzreihen aus dem Kombi herausgenommen werden. So entstand ein annähernd 6 m³ großer Laderaum. Diese Eigenschaft machte man sich seinerzeit auch im bayerischen Rosenheim zunutze, wo ein solcher Kombi beim Bettenhaus Schustetter im Einsatz war. Dieser wurde zum Erweitern der Transportkapazitäten mit einem Dachgepäckträger ausgestattet, und zum leichteren Beladen desselben wurde am Heck eine kleine Leiter montiert. Das Fahrzeug ist schon lange außer Dienst genommen, steht aber im unveränderten Originalzustand seit vielen Jahren in Norddeutschland in einer privaten Fahrzeugsammlung.

94132 Goliath Express 1100 Kombi »Deutsche Bundespost« €21,99

Gegen Ende der 50er Jahre produzierte Carl F. W. Borgward in seinem Goliath-Werk in Bremen neben dem Goli-Dreirad auch den für seine Zeit sehr modern konstruierten Goliath Express 1100. Die Fahrzeuge waren in den 50er Jahren als ungewöhnlich vielseitig und leistungsfähig bekannt. Als Kastenwagen und Kombi (bei ausgebauten Sitzbänken) zählte der Express mit einem fast 6 m³ umfassenden Laderaum zu den größten Lieferfahrzeugen seiner Klasse. Durch eine breite Hecktür und eine seitliche Doppeltür ließ sich der Wagen sehr bequem beladen und man konnte mit ihm annähernd eine Tonne an Ladegut transportieren. Mit diesen Eigenschaften bot sich der Goliath Express perfekt für die täglichen kleinteiligen Beförderungsaufgaben der Deutschen Bundespost im Zustelldienst, als Kombi auch für die betriebsinterne Personenbeförderung und das Pendeln zwischen den Postfilialen an. Carl F. W. Borgward war immer sehr umtriebig und platzierte seine Fahrzeuge bei öffentlichen Behörden und Institutionen.

Während dies z. B. beim Technischen Hilfswerk gelang (der Goliath Express war in jedem Landesverband im Einsatz), kam es bei der Deutschen Bundespost leider nie zu einem wirklichen Großauftrag.

94133 Goliath Express 1100 Kombi »Fernmeldedienst« €21,99

Gegen Ende der 50er Jahre produzierte Carl F. W. Borgward in seinem Goliath-Werk in Bremen neben dem Goli-Dreirad auch den für seine Zeit sehr modern konstruierten Goliath Express 1100. Die Fahrzeuge waren in den 50er Jahren als ungewöhnlich vielseitig und leistungsfähig bekannt. Als Kastenwagen und Kombi (bei ausgebauten Sitzbänken) zählte der Express mit einem fast 6 m³ umfassenden Laderaum zu den größten Lieferfahrzeugen seiner Klasse. Durch eine breite Hecktür und eine seitliche Doppeltür ließ sich der Wagen sehr bequem beladen und man konnte mit ihm annähernd eine Tonne an Ladegut transportieren. Mit diesen Eigenschaften bot sich der Goliath Express perfekt für den Transport von Gerätschaften und Ersatzteilen und zur schnellen Personenbeförderung der Monteure beim Fernmeldedienst an. Carl F. W. Borgward war immer sehr umtriebig und platzierte seine Fahrzeuge bei öffentlichen Behörden und Institutionen. Während dies z. B. beim Technischen Hilfswerk gelang (der Goliath Express war in jedem Landesverband im Einsatz), kam es beim Fernmeldedienst der Deutschen Bundespost leider nie zu einem wirklichen Großauftrag.

Goliath Express 1100 Luxusbus mit geöffnetem Stoffschiebdach

Der Goliath Express 1100 Luxusbus wurde als das Topmodell der gesamten Express-Baureihe angeboten. Er basierte in seiner Grundstruktur auf dem Kombi, unterschied sich aber in vielen Ausstattungsdetails von diesem. Das auffälligste Merkmal war wohl die großzügige Rundumverglasung, die nicht ganz unbeabsichtigt an den VW Samba erinnert. Ergänzend zur großen, gewölbten Frontscheibe hatte der Luxusbus links und rechts insgesamt zehn z. T. ausstell- und verschiebbare Seitenfenster und zur ohnehin schon breiten Heckscheibe kamen hinten zwei Eckfenster hinzu. Weitere acht Dachfenster erhellten den Innenraum noch mehr und ermöglichten während der Fahrt einen schönen Blick nach oben. Gegen Aufpreis wurde ab Werk auch ein großflächiges Faltschiebedach angeboten, mit dem man sich noch mehr Licht und Luft in das Wageninnere holen konnte. Die Fahrzeuge wurden ab Werk standardmäßig in der hier gezeigten Ausführung mit einer Einfarb-Lackierung ausgeliefert. Gegen Aufpreis wurden aber auch Zweifarb-Lackierungen angeboten. Das großzügige Raumangebot entsprach dem des Kombis, ließ sich aber zu Gunsten einer höheren Passagierzahl schnell verändern. Je nach Sitzbankbestückung konnten zwischen sieben und zehn Personen gleichzeitig mit dem Luxusbus befördert werden. Als Option stand hierfür ab Werk eine leicht zu montierende dritte Sitzbank zur Verfügung, die dann allerdings den verfügbaren Kofferraum deutlich reduzierte. Bei der Entwicklung des Fahrzeuges hat man besonderes Augenmerk darauf gelegt, für die Innenausstattung einen zeitgemäßen Luxus umzusetzen. So verfügten alle Sitze über weiche, mit farbigem Kunstleder überzogene Vollpolster. Und selbst kleine Annehmlichkeiten für eine bequeme Reise, wie z. B. Kleiderhaken, Ascher, Gepäcknetze, eine Innenraumbelichtung und Halteschlaufen gehörten hier zur Serienausstattung.

Am 1:87-Modell wurden detailgetreu und maßstabsgerecht die Besonderheiten des Vorbildfahrzeugs nachgebildet. Die Karosserie weist viele Details auf, deren Gesamtbild durch feine ringsum verlaufende Zierleisten abgerundet wird. Das Stoffschiebedach wurde hier in einer geöffneten Variante nachgebildet. Auch auf der Fahrzeugunterseite wurden die bauarttypischen Details bis hin zum vollwertigen Ersatzrad nachgebildet. Das Modell rollt leicht auf profilierten Vollgummireifen, auf deren Flanken sich sogar die Reifenbauart mit der originalen Größenangabe wiederfindet. Die Inneneinrichtung greift mit insgesamt vier Sitzbankreihen detailgetreu die Ausstattung des Vorbildfahrzeugs auf. Das typisch braune Bakelit-Armaturenbrett mit gläsernen Armatureneinsätzen findet sich am Fahrerplatz wieder, welches beim Original den Goliath-PKW-Modellen entliehen war.

- | | |
|---|---------------|
| 94173 Goliath Express 1100 Luxusbus / geöffnetes Stoffschiebdach, Hellgrünrau | €22,99 |
| 94174 Goliath Express 1100 Luxusbus / geöffnetes Stoffschiebdach, Hellblaugrau | €22,99 |
| 94175 Goliath Express 1100 Luxusbus / geöffnetes Stoffschiebdach, Hellkoralle | €22,99 |

94203 Goliath Express 1100 Pritschenwagen, Grün mit Ladegut Holzstapel €24,99
94204 Goliath Express 1100 Pritschenwagen, Weinrot mit Ladegut Säcken €24,99

In den 50er Jahren hatte der wirtschaftliche Transport von Gütern aller Art für viele Betriebe eine besonders große Bedeutung. Egal, ob der Transport auf Fernstraßen oder im Verkehr von großen und kleinen Städten erfolgte, er sollte für den Geschäftsmann einfach, rentabel und komfortabel sein. Der Goliath Express 1100 Pritschenwagen zielte mit seiner modernen Konstruktion genau auf diese Marktbedürfnisse ab. Mit rund 4,6 m² fiel die Ladefläche des Pritschenwagens recht groß aus. Deren Bauhöhe war derart bemessen, dass die Räder sich direkt unter der Ladefläche befanden, ohne diese zu unterbrechen. So konnte eine gut nutzbare ebene Ladefläche mit einer perfekten Lastenverteilung realisiert werden. Im Zusammenspiel mit einer maximalen Nutzlast von rund 950 kg ergab sich eine ideale Basis für den Transport von Holzprodukten, Fässern, Ballen, Säcken, Flaschen, Kisten, Maschinenteilen, landwirtschaftlichen Produkten, Erzeugnissen des Gartenbaus und vielen anderen Gütern mehr. Für ein einfaches Be- und Entladen ließen sich zudem die Seitenbordwände allseitig abklappen.

Bei der Entwicklung des 1:87-Modells wurde sehr viel Wert auf eine detailgetreue und maßstabsgerechte Wiedergabe der Besonderheiten des Vorbildfahrzeugs gelegt. Ganz besonderes Augenmerk galt beim Modell der Umsetzung der filigranen Fahr- und Tragwerkskonstruktion. So haben wir mit besonders viel Liebe zum Detail und mit enormem konstruktivem Aufwand den ursprünglichen Charakter des Goliath Express 1100 Pritschenwagens in die Modellgestaltung einfließen lassen.

ESPEWE Automodelle 1:87

Im Jahr 2021 wird der Fuhrpark der LPG »Goldene Ähre« und »Roter Oktober« gleich mehrfach verstärkt. Neben neuen Varianten auf Basis des IFA W50-Allradfahrgestells rollt auch der IFA L60 zum Ernteeinsatz. Daneben werden wie in den Vorjahren auch wieder Modellversionen von bekannten Modellfahrzeugen angeboten und führen bereits etablierte Modellserien weiter. Im Verlauf des Jahres wird ein neu konstruierter Aufbau das Sortiment des IFA W50 und IFA L60 verstärken.

95035 HL 80.11 LPG »Goldene Ähre« €16,99

95036 HL 80.11 LPG »Roter Oktober« €17,49

Der landwirtschaftliche Anhänger wurde seit 1969 im VEB Kraftfahrzeugwerk »Ernst Grube« Werdau produziert. Die Abkürzung HW80.11 steht dabei für den Zweiseitenkipper-Aufbau, baugleich zum Anhänger HL 80 mit Straßenbereifung. Der HW80 war der Standardanhänger zum Transport von Getreide, Stallung oder Baumaterialien. Die oberen seitlichen Bordwände konnten innerhalb kürzester Zeit demontiert und der Hänger so dem Einsatzzweck angepasst werden. Ab 1984 wurde die Produktion im Rahmen der zentral gesteuerten Umorganisation des Grube-Werkes von Werdau nach Oranienburg verlegt. Anhänger dieses Typs sind auch heute noch weit verbreitet und es gibt einige Hersteller, die landwirtschaftliche Aufbauten für das HW80-Fahrgestell anbieten und bestehende Anhänger aufarbeiten. Die Version des HL80.11 erscheint nun erstmals als Modell mit den schmaleren Hochdruckreifen.

95259 IFA W50 LA SHA (Schwerhäckselaufbau) LPG »Goldene Ähre« €29,99

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Der Schwerhäckselaufbau vom Typ Oschatz stellt die zuletzt gebaute Version dieses Aufbaus im Original dar. Der Überblasschutz konnte variabel montiert werden. Fahrzeuge mit Schwerhäckselaufbau sind auch heute noch in landwirtschaftlichen Betrieben Ostdeutschlands im Einsatz. Passend zu den bisher erschienenen Modellen der LPG »Goldene Ähre« ergänzt das Modell den Fuhrpark dieser LPG im H0-Maßstab.

95260 IFA W50 LA 3SK (Dreiseitenkipper) LPG »Goldene Ähre« €29,99

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Neben dem Pritschenfahrzeug war die Kipper-Variante die am weitesten verbreitete und in den höchsten Stückzahlen produzierte Version aus Ludwigsfelde. Passend zu den bisher erschienenen Modellen der LPG »Goldene Ähre« ergänzt das Modell den Fuhrpark dieser LPG im H0-Maßstab.

95265 IFA W50 LA/PV (Pritsche, verstärkt) LPG »Roter Oktober« €35,99

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Im Jahr 1983 wurde die ABE (Allgemeine Betriebserlaubnis) für das allradgetriebene Pritschenfahrzeug mit der verstärkten Pritsche erteilt. Als Zugmittel und Transportfahrzeug für Material und Personen war diese Fahrzeugversion unter anderem beim Militär im Einsatz. Auf der Leipziger Messe wurde das Fahrzeug bereits 1982 ausgestellt. Als Zielmarkt der späteren Blechpritsche waren Länder wie der Irak und Iran festgelegt, um Devisen durch den Export der Fahrzeuge einzunehmen. Das Pritschenfahrzeug verstärkt als Modell den Fuhrpark der LPG Roter Oktober zum Transport der Erntearbeiter auf die Felder.

95266 IFA W50 LA TLF16 GMK (Ganzmetalkoffer) mit Bauchbinde €37,49

Die Serienfertigung des 1984 vom »VEB Feuerlöschgerätewerk Luckenwalde« vorgestellten TLF16 GMK (Ganzmetalkoffer) begann 1985 auf dem Allradfahrgestell des W50. Das Fahrzeug wurde mit der Doppelkabine in Ganzstahlbauweise für eine Besatzung von 6 Mann vorgesehen und erhielt abweichend zum Vorgängermodell TLF16 ein zusätzliches Schaumstrahlrohr mit Umschalteneinrichtung sowie einen Kofferaufbau mit Aluminiumrollläden. Das Modell wird nach der Standardfarbe Rot aus dem letzten Jahr nun im ab 1987 durch die »Gestaltungsgrundsätze für die Zweifarbigung bei Fahrzeugen der Feuerwehr« vorgeschriebenen Farbschema mit weißer Bauchbinde und rotem Schriftzug »Feuerwehr« gefertigt. Diese Farbgebung wurde ab 1984 in Berlin erprobt und dann 3 Jahre später durch das MdI (Ministerium des Innern) in den Gestaltungsgrundsätzen veröffentlicht. Nach der Wende wurden in Eigenregie der Feuerwehren zusätzliche Beschriftungen, wie die Telefonnummer 112 auf den Fahrzeugen angebracht.

95530 L60 DSK ND (Dreiseitenkipper) €36,99

Der Dreiseitenkipper (DSK) auf L60-Fahrgestell wurde aufgrund seiner guten Geländetauglichkeit häufig in der Landwirtschaft eingesetzt. Gängige Varianten zum Transport der Ernte waren Drei- und Zweiseitenkipper oder der Schwerhäckselaufbau. In der Regel wurde das Zugfahrzeug mit dem passenden Anhänger HW80 kombiniert. Die nun gewählte Farbvariante stellt eine der häufig verbreiteten Versionen dar. Diese wurden in den LPGen oder Kraftverkehrsbetrieben häufig noch individuell verändert. Gerne wurde der Kühler schwarz lackiert und beim W50 auch dadurch optisch verbreitert, um ein wenig Abwechslung vom eher monotonen Einheitsfarbbild zu erzielen.

95545 IFA L60 ZSK (Zweiseitenkipper) LPG »Goldene Ähre« €37,99

Das vom W50 bekannte Baugruppensystem wurde auch beim L60 übernommen. Dadurch waren verschiedene Aufbauvarianten mit einem Basisfahrgestell kombinierbar. Die vom W50 bekannten Aufbauten, wie Dreiseitenkipper, Zweiseitenkipper oder Schwerhäckselaufbau waren auch auf dem L60-Fahrgestell mit 3200mm Radstand einsetzbar. Fahrzeuge auf L60 mit Dreiseitenkipper-Aufbau sind auch heute noch in landwirtschaftlichen Betrieben Ostdeutschlands im Einsatz. Passend zu den bisher erschienenen Modellen der LPG »Goldene Ähre« ergänzt das Modell den Fuhrpark dieser LPG im H0-Maßstab.

S4000 TLF16

Der S4000 als Tanklöschfahrzeug wurde 1959 – 1967 produziert und besaß ein Fahrerhaus mit Mannschaftskabine für 6 Mann Besatzung. Im Geräteraum wurden alle Geräte wie Pumpe und Schnellangriffseinrichtung integriert, auf dem begehbaren Dach befanden sich 2 Steckleitern. Die Produktion erfolgte bis 1965 im »VEB Feuerlöschgerätewerk Jöhstadt«, danach im »VEB Feuerlöschgerätewerk Luckenwalde«. Die Fahrzeuge aus Luckenwalde sind an der glatten Gestaltung der Kabine erkennbar, die Fahrzeuge aus Jöhstadt haben unter den Seitenfenstern eine Sicke. Das Modell bildet die Version aus Luckenwalde nach. Die Produktion endete aufgrund der Ablösung durch das 1969 neu entwickelte W50 LA TLF 16 auf Allradfahrgestell.

95617 S4000 TLF16 Freiwillige Feuerwehr Willsdruff €24,99

Das nachgebildete Modell passt mit dem Türaufdruck zu einer in DDR-Zeiten erhältlichen Kleinserie auf Basis der alten DDR-Modelle. Die Modelle S4000 TLF und DL, Barkas und Wartburg waren zusammen im Set erhältlich und mit dieser Beschriftung besonders selten.

95618 S4000 TLF16 Flughafenfeuerwehr €24,99

Das nachgebildete Modell ist das Fahrzeug eines kleineren Flughafens.

Robur LO 2500 Bus

Der Robur Bus wurde 1961-1964 produziert. Der Prototyp, der 1958-1960 von ROBUR und dem »VEB Karosseriewerk Halle« produziert worden ist, war der Vorläufer der Robur-Frontlenker Reihe. Der Robur 2500 besaß einen luftgekühlten Vergasermotor 4 VO 11,8/9,5 SRL Robur LO 4/1 mit 4 Zylinder, 3345ccm Hubraum und 52 KW (70 PS). Damit erreichte er eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Er bot 18 Sitzplätze und hatte charakteristische »Selbstmördertüren«. Ab 1965-1973 wurde er als LO 2501 mit vorn angeschlagenen Türen und 21 Sitzplätzen gebaut. Durch geänderte Abmaße wurde der Bus länger und höher.

95723 Robur LO 2500 Bus LPG »Roter Oktober«

€23,99

Das Modell ergänzt den Fuhrpark der Modell-LPG in den typischen Farben und dient zum Transport der LPG-Arbeiter auf die Felder und als Pausenunterkunft.

95728 Robur LO 2500 Bus »Ostseetrans«

€24,99

Das Modell bildet einen Bus des Verkehrskombinats Ostseetrans nach und trägt das typische Türlogo.

MEHLHOSE Automodelle 1:87

Originalgetreue Fahrzeuge, Anhänger und Traktoren beliebter Modelltypen im Maßstab 1:87 und 1:160 des deutschen Herstellers Harold Mehlhose aus Bernsdorf.

210005001 Traktor RS09 mit Pritsche und Milchkanen, Rot

€34,99

Roter Traktor RS09 mit gelben Felgen. Der von 1955-1964 in Schönebeck (Sachsen-Anhalt) hergestellte Traktor besitzt einen 2-Zylinder luftgekühlten Dieselmotor mit einer Leistung von 18 PS und bringt 1.070 kg auf die Waage. Doch jetzt ist er gleich noch schwerer, denn der Traktor vom örtlichen Milchbauern ist voll beladen mit Milchkanen. Wahrscheinlich ist er zur Milchsammelstelle unterwegs. Die Milchkanen auf der Pritsche des RS09 Traktor-Modells sind aufwändig in Silber lackiert.

210005911 Fuhrwerk mit Heurollen und Milchkanen, Grün

€15,99

Landwirtschaftlicher Anhänger T4 mit zusätzlicher Sitzbank an der Stirnwand und Pferdedeckel. Das originelle Modell ist bereit, von zwei Pferden gezogen zu werden. Wahrscheinlich ist der Wagenlenker gerade unterwegs, die dafür vorgesehenen Pferde aus dem Stall zu holen oder hat er sie schon in den Stall gebracht und das Heu auf der Ladefläche ist für den Stall gedacht??? Und für wen sind die beiden silber lackierten Milchkanen???

210006430 Traktor Pionier RS 01 mit Anhänger T4 und Fahrerhäusern, Grau

€37,99

Der Traktor RS 01 mit dem bekannten Markennamen Pionier ist der erste Schlepper, der 1949 - 1959 in der DDR produziert wurde – seine Technik geht auf eine Vorkriegsentwicklung zurück. Zunächst startete die Produktion im VEB HORCH Kraftfahrzeuge – und Motorwerke Zwickau, danach im volkseigenen Betrieb »Schlepperwerke Nordhausen«. Der zugkräftige Traktor wurde nicht nur in der Landwirtschaft gerne eingesetzt, auch verschiedene Firmen und Produktionsbetriebe machten von ihm Gebrauch, wie in diesem Falle. Der angekoppelte Anhänger ist mit drei Multicar M22 Fahrerhäusern beladen. Die Produktion kann also bald weitergehen, der Nachschub rollt gerade an...

210006624 Dumper Picco 1 mit Heuballen, Grün

€23,99

Der Dumper Picco1 auch Dreikantfeile genannt, wurde ab 1957-1964 in Brandis (Sachsen) gebaut. Der 950 kg schwere Dumper ist mit einem 1-Zylinder luftgekühlten Dieselmotor ausgestattet und leistet 8,5 PS. Die filigran wirkende Dreikantfeile fand nicht nur auf dem Bau ihren Einsatz sondern auch in Ziegeleien, Industrie-Betrieben und in der Landwirtschaft. Gerade auf großen Höfen und Viehzuchtbetrieben wurde sie gerne für die Fütterung eingesetzt. So konnte das üblicherweise mit Schubkarren mühsam zugefahrene Heu, effektiver und schneller transportiert werden. Aufgrund ihrer großen Robustheit sind auch heute noch viele Fahrzeuge in Betrieb.

210008501 Multicar M21 mit Fassladung »Minol«

€17,99

Mit einem Bekanntheitsgrad von 97% ist die Marke »Minol« wohl eine der berühmtesten Marken der DDR. Der Name setzt sich zusammen aus den beiden Anfangsilben Mineralöl und Oleum (lat. Öl) und steht seit 1949 als deutscher Markenname für Mineralölprodukte. Die rot/gelbe Gestaltung der Tankstellen, die gesamte Werbung sowie das originelle »Minol-Pirol«-Maskottchen sind legendär. Im Zuge der Privatisierung nach Auflösung der DDR und verschiedener Affären konnten Marke und Erscheinungsbild nicht mehr aufrechterhalten werden. Von den einst über 1.300 Minol-Tankstellen sind heute gerade noch drei existent und sind in Leipzig-Lindenau, Zeitz und Heidenau zu finden. Für den Warentransport innerhalb der VEB Minol wurden verschiedene Fahrzeuge eingesetzt, wie beispielsweise das Multicar M21 mit gelber Pritsche und rotem Aufdruck »Minol«. Auf der Pritsche ist das Fahrzeug mit Ölfässern und Kanistern beladen.

210009618 Multicar M21 mit Milchkanen, Grün**€22,99**

Das futuristisch wirkende Multicar M21 Typ D (D=Dreiseitenkipper) wurde von 1956-1964 in Waltershausen (DDR) hergestellt. Der M21 verfügt über einen 1 Zylinder Dieselmotor Verdampfer und erbringt eine Leistung von 6,5 PS. Auch wenn es nicht ganz so schnell vorangeht, er bewegt immerhin eine Nutzlast von 2t. Eingesetzt wurde er fast überall im Osten Deutschlands und auch noch heute sind vereinzelt Exemplare des M21 im Einsatz. Der grüne Dreiseitenkipper eines ortsansässigen Milchbauern ist voll mit Milchkanen beladen. Die Milchkanen des Multicars-Modells sind aufwändig in Silber lackiert.

Anhänger T4

Der landwirtschaftliche Anhänger T4 wurde von 1956-1966 in der DDR gebaut. Der T4 mit seiner 7.50 x 20 Bereifung hat einen Rahmen und eine Pritsche aus Stahl, die Bordwände wurden aus Holz gefertigt. Eingesetzt wurde der 4t Nutzlast-Hänger hauptsächlich in der LPG-Landwirtschaft oder bei privaten Bauern. Auch noch heute ist der Anhänger auf Bauernhöfen und Obstplantagen zu sehen.

210010220 Anhänger T4 mit Äpfeln, Grün**€15,49****210010222 Anhänger T4 mit Kartoffeln, Grün****€15,49****Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Deutschland.**

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-modell.de>

Werfen Sie einen Blick hinter die »Busch-Kulissen« und bringen Sie in Erfahrung, was es alles so Neues bei uns gibt. Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/busch.model und werden Sie unser Fan. Übrigens, auch wenn Sie kein Facebook-Mitglied sind, können Sie diese Seiten direkt anwählen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Busch-Team

*Busch GmbH & Co. KG
Heidelberger Straße 26
D-68519 Viernheim
www.busch-model.com*

*Tel. 0 62 04 – 60 07 – 10
Fax 0 62 04 – 60 07 – 19
E-Mail: info@busch-model.com*